

Steinbach/Ts. erhält 1,036 Millionen Euro für die „Soziale Stadt“ Staatsministerin Priska Hinz übergibt den Bescheid

Die Stadt Steinbach (Taunus) erhält für die Durchführung des Projektes „Soziale Stadt“ im Jahr 2015 einen Förderbescheid in Höhe von 1,036 Millionen Euro. Der Bescheid wurde am Donnerstagmorgen, 5. November 2015, persönlich von der hessischen Umweltministerin Priska Hinz im Rathaus überreicht. Im Rahmen des Städtebauprogramms „Soziale Stadt“ werden in der ca. zehnjährigen Laufzeit jährliche Anträge an das Ministerium zur Förderung unterschiedlicher Projekte gestellt. Grundlage hierfür bietet der Maßnahmenkatalog des kürzlich fertiggestellten „Integrierten Handlungskonzeptes“. Das Förderprogramm „Soziale Stadt“ bietet die Möglichkeit den Bereich östlich der Bahnstraße sowohl städtebaulich als auch hinsichtlich sozialer Aspekte aufzuwerten und zu stärken.

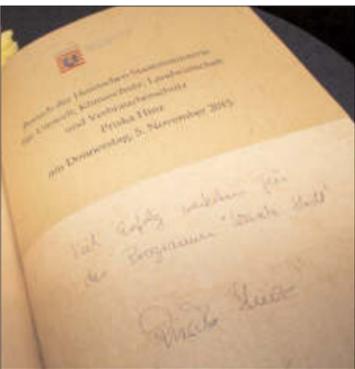
In dem aktuellen Programmantrag wurden im Wesentlichen Fördergelder für den Wiederaufbau des Bürgerhauses beantragt. Bürgermeister Dr. Stefan Naas bezeichnete das Bürgerhaus gegenüber der Ministerin als „die gute Stube Steinbachs“, die einen festen Platz im Herzen der Steinbacher hat und einen wesentlichen Beitrag für das kulturelle und soziale Leben in der Stadt leistet. Ein zweites Projekt, das unmittelbar mit dem Bürgerhaus zusammenhängt und dessen Umsetzung im nächsten Jahr beginnen soll, ist die Platzgestaltung der „Neuen Mitte“. Diese Maßnahme soll zur Aufwertung und Belebung des St. Avertin-Platzes in einem bedeutenden Maße beitragen. Neben den Bundes- und Landesmitteln bringt die Stadt Steinbach (Taunus) einen Eigenanteil von 564.000 Euro ein, sodass für das Gesamtjahr 1,6 Millionen Euro im Rahmen der „Sozialen Stadt“ investiert werden. Die Förderung durch die „Soziale Stadt“ ermöglicht es der Stadt, das Quartier städtebaulich aufzuwerten, zu stärken und den Investitionsstau der vergangenen Jahre aufzulösen, so Naas. In Anbetracht des Ereignisses bat der Bürgermeister die Staatsministerin sich ins Goldene Buch der Stadt einzutragen. Die Umweltministerin folgte der Bitte gerne und wünscht der Stadt Steinbach (Taunus) viel Erfolg weiterhin für das Projekt „Soziale Stadt“.



Von links: Stadtrat Wolfgang Diemer, Erste Stadträtin Claudia Wittek, Bürgermeister Dr. Stefan Naas und Staatsministerin Priska Hinz - mit dem Förderbescheid - sowie Stadtrat Norbert Möller. Foto: Nicole Gruber



Von links: Erste Stadträtin Claudia Wittek, Bürgermeister Dr. Stefan Naas und Staatsministerin Priska Hinz beim Eintrag in das Goldene Buch der Stadt Steinbach (Taunus). Foto: Nicole Gruber



Von links: Geschäftsführer Michael Blum und Projektleiterin Vanessa Kühl von der DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft, Bürgermeister Dr. Stefan Naas, Stadtrat Norbert Möller, Erste Stadträtin Claudia Wittek, Quartiersmanagerin Elke Hoever von der Caritasverband, Staatsministerin Priska Hinz, Stadtrat Wolfgang Diemer und Anika Hielscher vom Bau-, Ordnungs- und Umweltamt der Stadt Steinbach. Foto: Nicole Gruber

Frauenstammtisch Steinbach

Nächster Frauenstammtisch am 1. Dez. 2015

Der nächste Frauenstammtisch findet am 1. Dez. 2015, um 19.00 Uhr, in der Gaststätte „Zum Schwanen“, Eschborner Str. 2, statt.
Helga Kaddatz

Stadt Steinbach

Die Seniorenkommission der Stadt Steinbach informiert
Die Seniorenkommission der Stadt Steinbach (Taunus) weist darauf hin, dass in der Steinbacher Einrichtung **Service-Wohnen & Pflege „An der Wiesenau“, Untergasse 27 a/b, jeweils am letzten Dienstag eines Monats ein „Tanzcafé“ veranstaltet wird.**

Das „Tanzcafé“ steht für alle Steinbacher Seniorinnen und Senioren offen, auch für jene, die nicht in der Anlage wohnen. Zur Musik von Alleinunterhalter „Sigg“ können sie das Tanzbein schwingen.

Das nächste „Tanzcafé“ findet am Dienstag, 24. November 2015, ab 15.00 Uhr, statt.

Die Kunden von Bobbi Althaus-Schreibwaren spenden 170,50 € am 3. November 2015. Sind in 11. Jahr insgesamt 3.470,50 €

Zur Freude der Schulkinder und unserer neuen Geschwister-Scholl-Schule, im Hessenring, war die Spendendose bei Bobbi Althaus wieder voll und wurde am 3.11.2015 zum 27. mal geleert: 170,50 € haben die Steinbacher Bürgerinnen und Bürger, Jugendliche sowie Kinder bei ihren Einkäufen eingeworfen. **Insgesamt sind im 11. Jahr ein Gesamtbetrag von 3.470,50 € zusammengekommen.**

Das Geld übergab Irmgard Althaus an Maika Fries - die 1. Vorsitzende des Förderverein Freundeskreis der Geschwister-Scholl-Schule. Der Vorstand des Freundeskreises bedankt sich herzlich für das Engagement von Familie Althaus, für die 27. Spende aus ihrem Ladengeschäft und natürlich bei allen Spendern. Der Freundeskreis unterstützt die Geschwister-Scholl-Schule bei der Anschaffung von Materialien für den Computerraum und sonstige Schulutensilien. Vielen Dank für die aktuelle Spende zum Jahresende 2015. Über neue Mitglieder und Förderer freut sich der Freundeskreis der Geschwister-Scholl-Schule sehr.



Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie
3 € SOFORTRABATT
bei einem Einkauf ab 25 €*

* Der Betrag wird mit Ihrem Einkauf verrechnet. Nicht einlösbar für den Einkauf von verschreibungspflichtigen, reduzierten Artikeln, Rezeptgebühren, Sonderpreisen und Angeboten.

Aktion gültig vom 1.11. bis 31.12.2015

Aktuelle Angebote:

www.franziskus-apotheke-steinbach.de
und im Angebotsflyer in unserer Apotheke!

Evang. St. Georgsgemeinde Steinbach

Musik für die Seele am Ewigkeitssonntag



Auch in diesem Jahr hat die Ev. St. Georgsgemeinde am sogenannten Totensonntag ein musikalisches Highlight **„Musik für die Seele“** für Sie geplant. Der namhafte Organist und Dirigent **Marcus Sterk** aus München wird am **22. November ab 17 Uhr in der St. Georgskirche gastieren** und alle Hörerinnen und Hörer mit Werken von Bach, Kerll, Pachelbel, Graap, Bruhns und Knecht musikalisch verzaubern. **Der Eintritt ist frei; um eine Kollekte wird gebeten.** Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Stadt Steinbach/Ts.

Volkstrauertag am Sonntag, 15. November 2015

In der Trauerhalle und auf dem Ehrenfriedhof der Stadt Steinbach (Ts.) findet am Sonntag, 15. November 2015, um 14.00 Uhr eine Gedenkstunde für die Opfer der Kriege und Gewaltherrschaft statt. Der Gesangverein Frohsinn 1841 Steinbach (Taunus) e.V. sorgt für eine würdige musikalische Umrahmung, die Freiwillige Feuerwehr Steinbach (Ts.) hält die Ehrenwache. Zur Gedenkstunde in alter Tradition heißt Bürgermeister Dr. Stefan Naas alle Steinbacher Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen und bittet um Ihre Teilnahme.

IG Bauen Agrar und Umwelt + vhs Hochtaunus

„Kultur vor Ort“ - IG BAU und vhs laden ein . .

IG Bauen Agrar und Umwelt laden in Kooperation mit der vhs Hochtaunus hierzu in die Räumlichkeiten der IG BAU, Waldstr. 31 ein.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kursteilnehmerinnen und Teilnehmer, drei neue Veranstaltungen der Reihe „Kultur vor Ort“ in Steinbach sind die perfekte Lösung gegen triste November-Stimmung.

Als Abschluss der diesjährigen „Kultur vor Ort“ Reihe findet am Wochenende 20./21. November die traditionelle Wochenendwerkstatt mit Heinz Schmitt statt.

Das Seminar widmet sich den Einflüssen psychologischer und psychopathologischer Phänomene auf die Kunst. „Was ist Kunst? Was ist real? Was ist normal? Und was ist krank?“ Ausgewählte Werke von Hugo von der Goes (Regression), Rembrandt und Michael Borremans (Hyperästhesie), Bruce Naumann (Zyklomoderne/Zyklothymie), G.B. Piranesi (Tiefenschichtung) oder David Hockney (Autodestruktion) werden untersucht und faszinierende Einblicke in künstlerische Schaffungsprozesse freigelegt. Ihre Platzreservierungen und Anmeldungen nimmt das Service Team der vhs-Hochtaunus, Füllerstraße 1 in Oberursel, Telefon 06171 5848-0 entgegen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen auch in 2015 viel Vergnügen mit unserer „Kultur vor Ort“ in Steinbach.

Ihre vhs Hochtaunus

ACHTUNG:

Garten- und Grünabfälle

Es ist noch **1** zusätzliche Straßensammlung, am

23. November 2015



meier
malermaler

Ihr zuverlässiger Partner für beste Malerarbeiten

Peter Meier Malermeister · Eschborner Str. 30 · 61449 Steinbach
Tel.: 06171 - 73 772 · Fax: 06171 - 86 354 · Handy: 0171 - 33 23 772
www.maler-meier.de



RW Autoprofis
www.rw-autoprofis.de

Unfallinstandsetzung an Kraftfahrzeugen aller Art!

- Karosseriebau
- Lackiererei
- Autobeschriftung
- Smartrepair

Karosseriebau + Lackierarbeiten
vom Karosseriebaufachbetrieb

WOLF und WOYTSCZÄTZKY GMBH
Inh. Heinz-Peter Reiter und Erik Weber
Industriestrasse 6 · 61449 Steinbach (Tanus)
Tel. + Fax: 06171-79836 · Mobil: 0163-8244400

Gas - Wasser - Heizung - Bauspenglerei
Matthäus Sanitär GmbH



Kronberger Straße 5
61449 Steinbach
Beratung + Kundendienst
Tel. 06171-71841

Radsporthverein Wanderlust Steinbach 1905

Ehrung für langjährige Mitgliedschaft

Am 30.10.2015 ehrte der 1. Vorsitzende des RSV Peter Botta im Rahmen einer Jubiläumsfeier unsere Jubilare für 60 und 40 jährigen Mitgliedschaft. Zur 60jährigen Mitgliedschaft beglückwünschen wir den ehemaligen Deutschen und Europameister im Einrad, 4er und 6er Kunstradfahren Erhard Raab. Für 40 jährige Mitgliedschaft wurden der ehemalige Bürgermeister und Ehrenmitglied Walter Herbst, der 1er Kunstradfahrer Heiko Hering, der langjähriger Betreuer und ehemaliges Vorstandsmitglied Klaus Hering und das Ehrenvorstandsmitglied Herbert Kohlmann geehrt. Wir danken den Jubilaren für die treue Mitgliedschaft und dem Engagement im RSV und wünschen weiterhin alles Gute. **Herbert Merk, 2. Vorsitzender**



Im Bild von links: Herbert Kohlmann, Klaus Hering, Erhard Raab, Walter Herbst und Peter Botta.

KuGV - die Staabacher Pitschetreter

Bald ist es wieder soweit!

Am 16. Januar 2016 findet der große Kappenabend der Staabacher Pitschetreter statt. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher, die mit uns einen bunten Abend mit guter Laune, tollen Tänzen und vielem mehr verbringen wollen. Kartenvorverkauf ist am 10.12.2015 um 19.00 Uhr in der Pizzeria Italia, Bahnstrasse 35, 61449 Steinbach. Restkarten sind ab dem 11.12.2015 im Friseurstudio Engert, Gartenstrasse 2, 61449 Steinbach erhältlich. Wir freuen uns auf sie!

Impressum Steinbacher Information

Herausgeber u. Geschäftsstelle: Gewerbeverein Steinbach, Postfach: 0101 - 61444 Steinbach · Tel.: 06171 / 889 83 40 · E-Mail: kontakt@gewerbeverein-steinbach.de · Internet: www.gewerbeverein-steinbach.de

Verantwortlich für den Inhalt, Chef der Redaktion sowie der Verteilung: Markus Reichard, 61449 Steinbach, Siemensstr. 13, Fax: 06171-74074, E-Mail markus.reichard@reichard.de
Anzeigenannahme und verantwortlich für Satz und Layout: Bobbi Althaus, Bahnstr. 3, 61449 Steinbach (Ts.), Tel.: 06171/981983, Fax: 06171/981984, E-Mail: stempel-bobbi@t-online.de

Berichte und Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF- oder Doc-Datei / Bilder nur als JPEG-Datei, E-Mail: stempel-bobbi@t-online.de, Bobbi Althaus, Bahnstr. 3, 61449 Steinbach (Ts.), Telefon: 06171-981983;

Die Steinbacher Information erscheint 2mal monatlich und wird kostenlos an die Steinbacher Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen einverstanden. Alle Eingaben erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit. Textbeiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Vervielfältigung, das Runterladen von Bild- u. Anzeigen-Dateien aus dem Internet zur weiteren drucktechnischen Verwendung, auch auszugsweise, ist verboten und nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft. Zum Abdruck gekommene Artikel + Fotos gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht des Herausgebers über. Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung bei fehlerhaften Angaben von Preisen, Produkten, Terminen, Daten oder Uhrzeiten bei Anzeigen oder Berichten in der Steinbacher Information. Die letzte Überprüfung obliegt dem Leser vor Ort. **Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 6 vom 1. Januar 2013.**
Nächster Erscheinungstermin: 28.11.2015 · Redaktionsschluss: 19.11.2015

Gewerbeverein Steinbach

Die Geschenk-Idee für jedes Fest - zu jedem Anlaß!

Hier können Sie Ihren Gutschein erwerben: **QUELLENHOF HEINRICH, Kirchgasse 9**
PB-MODEN & DESSOUS, Untergasse 4 · **BOBBI ALTHAUS, Bahnstrasse 3**



STEINBACHER-GESCHENK-GUTSCHEIN
Einzel lösen bei allen Steinbacher Akzeptanzstellen - Keine Barauszahlung!

Gutschein-Nummer / Datum

Unterschrift, Stempel

© Fotostudio Thomas Hieronymi GmbH 65779 Kelkheim

GEWERBEVEREIN STEINBACH (TS.)
Postfach 0101, 61444 Steinbach Tel.: 06171-8898340

Skibasar an der Altkönigschule in Kronberg 2015

Das Förder-Forum von der Altkönigschule veranstaltet am **Samstag, 28. November, von 10 bis 12 Uhr den jährlichen Skibasar an der Altkönigschule, Le-Lavandou-Straße in Kronberg**. Hier kann alles rund um den Ski- und Wintersport verkauft und gekauft werden. Angenommen werden saubere, gut erhaltene und technisch einwandfreie Wintersportartikel (Ski, Langlaufartikel, Schuhe, Bekleidung, Schlittschuhe, Snowboards usw.). Verkäufer können, die bereits mit Schildern ausgezeichnete Ware am Freitag, 27. November, von 17 bis 19 Uhr abgeben. Die Abrechnung, beziehungsweise Rückgabe nicht verkaufter Artikel, erfolgt am Samstag, 28. November von 12 bis 13 Uhr. Nicht abgeholte Waren beziehungsweise Geldbeträge gelten als Spende. Für verloren gegangene oder beschädigte Artikel wird keine Haftung übernommen. 20 Prozent von dem Erlös werden als Spende für das Förder Forum der Altkönigschule einbehalten. **Interessierte können sich bei Irene Lippert unter der Telefonnummer 06173 / 5281 oder Sieglinde Theiss 06173 / 1604 weiter informieren.**

TuS Steinbach - Wandern

Landeswandertag 2015 in Wanfried

Anfang Oktober 2015 nahm die Sparte Wandern der TuS Steinbach am Landeswandertag 2015 des Hessischen Turnverbandes teil, der anlässlich des 25. Jahrestages der Wiedervereinigung vom VfL 1862 Wanfried e.V. und Schützenverein 1568 Wanfried e.V. ausgerichtet wurde. Traumhaftes Wandernetter trug erheblich zu der großen Zahl der teilnehmenden Wanderinnen und Wanderer - fast 1.000 an der Zahl - bei. Gut ausgesuchte Wanderstreckenlängen von 6, 12 und 15 Kilometern, professionell ausgezeichnet und eine perfekte Organisation ließen keine Wünsche offen. Ja, und wie hat die TuS Steinbach 1885 e.V. zu diesem fulminanten Ergebnis beigetragen? Es blieben letztenendes nur die TuS Steinbach 1885 e.V. mit 10 Wanderinnen und Wanderern incl. drei Gastwanderinnen und Gastwanderer mit Aaron unserem neunjährigen Nesthäkchen sowie 8 Wanderinnen und Wanderern des TSV Ober-Erlenbach mit der ältesten 88-jährigen Wanderin Edith übrig. Mitten in der Nacht um 5:45 Uhr stand der 19er Bus am Pijnackerplatz in Steinbach (Tanus) zum Einsteigen bereit. In Weißkirchen hielten wir kurz um drei weitere Frühaufsteher einzusammeln, was auch in Ober-Erlenbach geschah, sodass wir dann letztendlich mit 18 Wanderinnen und Wanderern gen Wanfried aufbrachen. In Wanfried ergänzten weitere 4 TuS Wanderinnen und Wanderern die in Schwäge ihren Zweitwohnsitz haben. Somit vertraten 22 Vertreterinnen und Vertreter die Farben des Turngau Feldberg. Für die Mittlere und Lange Route folgten die Wanderinnen und Wanderer größtenteils dem P12 - Mainzer Köpfe (Premiumweg Nummer 12 = Wanderweg der mit einem Wandersiegel zertifiziert wurde) mit tollen Ausblicken ins Lehtal und den Wanfrieder Stadtteil Altenburschla. Nach der Durchquerung eines kleinen Tals gelangten die Wanderinnen u. Wanderer auf engen Pfaden den Berg hinauf an die ehemalige innerdeutsche Grenze. Dort ist auch noch ein Stück Grenzmauer stehen geblieben, der auch auf die sog. Agentenschleuse (Betonröhre zum Unterdücker der Grenzbefestigungsanlagen) hinweist. Hier wurden bewusst hauptsächlich Stasi-Agenten durchgeschleust, die in dem kapitalistischen Feindesland ihr Wissen



über das Paradies im Kapitalbonzenland erweitern durften/sollten. Auf „der anderen Seite“, wurde der Wanderweg auf dem sog. Kolonnenweg - aus einheiligen, sehr verwitterungsbeständigen Betonteilen hergestellt, die größtenteils von Pflanzen durchwachsen sind und so ziemlich fest mit dem Boden verbunden sind - fortgeführt, der der Grenzpatrouille diente. Über den Karnberg wandernd erreichten die Lang-Wanderinnen und Wanderer der TuS Steinbach das Mahmal Grenzium - geöffnet anlässlich des LaWaTa - in dem die Geschichte der innerdeutschen Grenze dokumentiert war. Von hier aus führte der Wegverlauf ein Stück zurück und durch das sog. FFH-Gebiet (Flora-Fauna-Habitat gem. der entsprechenden EU-Richtlinie) Plesse-Konstein-Karnberg. Nun ging es zur Entlastung der Gehwerkzeuge und Luftpumpen ständig hangabwärts zum Leisterberghaus. Durch Felder und Wiesen wandernd hatte man dabei immer wieder an verschiedenen Wegungen den Blick auf die Stadt Wanfried. Die unterwegs abgestempelte Kontrollkarte wurde benötigt um die Wanderauszeichnung - ein Wanfrieder Wanderbutton - zu erhalten. Eine weitere Medaille welche erinnern soll an diese wunderbare Wanderung im schönen Werratal. Im Festzelt wurde noch viel gelacht, geschunkelt und gesungen und die Wanderinnen von der TuS Steinbach 1885 e.V. und dem TSV Ober-Erlenbach mussten so langsam an ihre Heimfahrt denken. Es führen zum Landeswandertag 2015 gerne mit dem Bus ... achtzehn wanderfreudige Ober-Erlenbacher und die Steinbacher von der TuS!
Jochem Entzeroth



AKZEPTANZ-GESCHÄFTE für den „Steinbacher-Geschenk-Gutschein“

Auto Schepp, Daimlerstraße
Blumen Melody, Bahnstraße 1
Brunnen-Apotheke, Pijnackerplatz
Marions-Hair-Salon, Pijnackerplatz
Computer Nöll, Siemensstraße
Druckerei Biermann, Schwanengasse
Dr. Jörg Odewald, Am Schießberg 3
Elektro Windecker, Bahnstraße
Fahrschule Viol, Feldbergstraße
Fransiskus-Apotheke, Bahnstr.
Friseurstudio Engert, Gartenstr.
Gabi's Haarstudio, Eschborner Str. 4
Karlheinz Günther, Kfz-Reparaturen Industriestraße 6
Jage-Elektrotechnik, Industriestr. 6
Kanal Greulich Umwelttechnik Ltd., Daimlerstrasse 15
Lotto - Laden, Pijnackerplatz
Tennisclub Steinbach

Marschner Rollladenbau, Oberursel
Metzgerei Birkert, Bahnstraße
Montageschreinerei S. Bergmann Gartenstraße 15
PB Moden Braunroth, Untergasse
Physiotherapeut V. Schreitz, Bahnstraße
Quellenhof Heinrich, Kirchgasse
Reisebüro Kopp, Bahnstraße
Sport & Fitnesspark, Waldstraße
Bobbi Althaus, Bahnstraße 3
Tank Max, Industriestraße
Weru-Fenster+Türen, Bahnstraße

Gaststätten-Restaurant-Pizzeria:
Ile de Ré, Eschborner Straße
Pizzeria Pisa, Bahnstraße/Untergasse
Ratsstube, Gartenstraße 21
Zum Schwanen, Eschborner Str.

TCS-Jugend on Tour - National und International

Im Sommer und im Herbst waren einige Steinbacher Jugendliche auf Turnieren in Europa und in Deutschland.

Diese Turniere bringen den Jugendlichen viel Erfahrung, Wettkampfhärte im fremden Umfeld und natürlich vielseitige Eindrücke mit „fremden“ Gegnern. Für die Eltern bedeutet das einen hohen Zeitaufwand und zusätzliche Kosten. Im Sommer unterwegs war zuerst **Carina Sommer**. Sie startete Anfang Juli beim Bärchen Cup in Münster - nach Antalya Ihrem 2. TE Turnier (TE = Tennis Europe). Leider musste sie sich bereits in der Qualifikation in einem harten umkämpften 3-Satz Match geschlagen geben. In der Woche darauf ging die Fahrt nach Wahlstedt zum 5. Junior Future, das vom HTV betreut wird. Carina erreichte das Viertelfinale, das sie gegen die starke Nastasja Schunk verlor. Danach ging es für Carina weiter nach Brüssel. Hier spielte sie erfolgreich die Qualifikation und gewann im Hauptfeld gegen das belgische Talent Sofia Costoulas (Jahrgang 2005) in einem hart umkämpften Match. In der nächsten Runde hatte sie es mit der starken Französin Ocean Babel zu tun. Nach hartem Kampf verlor Carina denkbar knapp im Tie-Break. Anfang August 2015 zogen weitere SteinbacherInnen los.

Annalisa Schänzle spielte in Oetwil am See in der Schweiz ihr erstes TE Turnier „Stork International TE U12 Trophy“. Nach einem Freilos konnte sie dann im Hauptfeld ihren ersten Sieg verzeichnen. Sie schlug die Schweizerin Emma Penne. Im Achtelfinale unterlag sie leider der Schweizerin Julie Schälch.

Zeitgleich spielten **Mara Speier (U9), Jonas Sommer (U9) und Carina Sommer (U12)** bei den Deutschen Jüngstenmeisterschaften in Detmold. Nach 2 Siegen und einer Niederlage wurde Mara Zweite in ihrer Gruppe und zog damit in die Hauptrunde der U9 Juniorinnen ein. Dort verlor sie gegen die starke Miriam Malla aus Speyer. Jonas war in einer guten Gruppe gelandet und errang hier mit einem Sieg und 2 Niederlagen den 3. Platz in seiner Gruppe. In der anschließenden Pokalrunde erreichte er das Halbfinale, dass er gegen den späteren Sieger Moritz Münster verlor. Carina hatte sich aufgrund ihrer Ranglistenposition direkt für das Hauptfeld qualifiziert. Carina kämpfte sich erfolgreich bis ins Viertelfinale und unterlag hier der späteren Siegerin Nastasja Schunk.



Mara Speier (mitte) und Jonas Sommer (rechts) in Detmold.



Zum Saisonabschluss vertrat **Mara Beyerle** den TC Steinbach bei den „Südwestdeutschen Meisterschaften“ in Erlangen. Für Mara war die Qualifikation für und Teilnahme an diesem hochklassigen Turnier ein toller Erfolg und eine wertvolle Erfahrung, mit einem Sieg im letzten Spiel als schönen Abschluss der Sommersaison.

Nach Detmold schlug **Carina** beim TE „International Championships of Baden“ in Karlsruhe auf. Auch hier war Carina erfolgreich bis zum Viertelfinale, das sie gegen die Französin Anaelle Leclercq verlor. Im Doppel war sie mit ihrer Freundin Denise Torrealba (RW Neu-Isenburg) am Start. Die beiden erreichten das Finale und waren auch dort erfolgreich: **Glückwunsch zum 1. TE Doppelsieg für Carina und Denise!**

Danach ging es weiter auf der TE Tour. **Annalisa spielte in Koblenz** bei den 6. Koblenz Junior Open und verlor leider in der ersten Runde. **Carina war dann noch einmal international unterwegs in Luxemburg** bei einem U14er TE - „Charles Kieffer Euro Trophy by Estess“. Nach der Quali konnte sie im Hauptfeld noch die Niederländerin Imke van Houten besiegen.



Siegerinnen in Karlsruhe im Doppel Carina Sommer (TC Steinbach) und Denise Torrealba (RW Neu-Isenburg)

Freiwillige Feuerwehr Steinbach/Taunus

Abschlussübung 2015 der Freiw. Feuerwehr Steinbach

Die diesjährige Abschlussübung der Feuerwehr Steinbach dauerte etwas länger. Denn dafür musste eine komplette Nachtschicht Bereitschaft auf der Wache geleistet werden. Sogar die Hälfte der Aktiven, rund 30 Einsatzkräfte, beteiligten sich über den kompletten Zeitraum. Weitere Kameraden stießen zu der Regelübungszeit hinzu. Die Organisatoren um Frank Bielefeld, Dirk und Dominik Hagen hatte einen spannenden Dienst vorbereitet. Insgesamt mussten 8 Übungen aus dem täglichen Einsatzgeschehen abgearbeitet werden. Auch eine Übernachtung im Gerätehaus war vorgesehen. Im Anschluss an die letzte Übung auf dem Steinbacher Sportplatz wurde das Feuerwehr Gerätehaus aufgeräumt, die Fahrzeuge gereinigt und die Gerätschaften wieder in Ordnung gebracht.

Die Fahrzeuge wurden noch einsatzklar gemacht und die Wache wieder hergerichtet, bevor die erschöpfte Mannschaft in ihr verdientes Wochenende entlassen wurde.

Um 10:30 Uhr gab es noch eine Abschlussbesprechung, in der sich die Verantwortlichen Dirk Hagen, Frank Bielefeld und Dominik Hagen bei allen Beteiligten bedankten, für das große Engagement, das sie während der "Nachtschicht" zeigten. Am Ende einer anstrengenden aber auch sehr lustigen Abschlussübung ist man zu dem Entschluss gekommen, dass eine solche Veranstaltung gerne wiederholt werden kann. Die Feuerwehr Steinbach bedankt sich bei den verantwortlichen Organisatoren für die enorme Arbeit und Zeit, die sie in das Projekt "Nachtschicht" gesteckt haben.

Die einzelnen Übungen der Freiwilligen Feuerwehr im Bild

1. Übung 18:32 - 18:50 Uhr Ausgelöster Hausrauchmelder

Im Hessenring hatte der Hausrauchmelder einer Wohnung ausgelöst. Die Wohnungstür wurde fachmännisch geöffnet. Als Ursache konnte angebranntes Essen ausgemacht werden.



2. Übung 18:54 - 19:55 Uhr Mehrere umgestürzte Bäume in der Waldstrasse

Im Steinbacher Stadtwald waren nach einem "Sturm" mehrere Bäume umgefallen. Mit 2 Fahrzeugen wurde der Einsatzbereich ausgeleuchtet und die Bäume mit Kettensägen sowie mehreren Bügelsägen zerkleinert und zur Seite gelegt.



3. Übung 20:09 - 21:20 Uhr Verkehrsunfall mit Gebäudebrand, Aussiedlerhof Königsteiner Straße

Die nun stattfindende Übung war eine Großübung, zusammen mit den Einsatzkräften die nur am Übungsregelbetrieb teilnehmen konnten und die an Übernachtung im Gerätehaus nicht mitmachen konnten. Auf dem Aussiedlerhof der Königsteiner Straße sollte ein PKW gegen eine Maschinenhalle gefahren sein. Im Fahrzeug waren mehrere Personen eingeschlossen und verletzt. Eine weitere Person sollte von dem PKW überrollt worden sein. In der Maschinenhalle ist daraufhin ein Feuer ausgebrochen und mehrere Mitarbeiter befanden sich in der Halle in Zwangslage. 4 Trupps unter Atemschutz gingen mit C-Rohren zur Menschenrettung/Brandbekämpfung vor. Diese konnten die Personen schnell ausfindig machen und ins Freie bringen. Ein weiteres Fahrzeug leuchtete die Übungsstelle umfangreich aus. Die Besatzung des HTLF begann mit der Menschenrettung der Personen in bzw. unter dem PKW. Nach der Übung wurden die Gerätschaften an der Wache wieder gereinigt und die Fahrzeuge wieder einsatzklar gemacht.



4. Übung 23:28 - 23:50 Uhr Notfalleinweisung Kronberger Straße

In der Kronberger Straße musste für den Rettungsdienst eine Wohnungstür geöffnet werden. Nach dem Öffnen der Tür schlugen blitzartig die CO-Wärmer der Feuerwehr an und signalisierten eine erhöhte Kohlenstoffmonoxidkonzentration. Daraufhin wurde die verletzte bewusstlose Person unter Atemschutz ins Freie gebracht und das Gebäude belüftet.



5. Übung 23:58 - 0:35 Uhr Menschenrettung vom Dach der Altkönig-Sporthalle

Auf dem Dach der Altkönigshalle waren 2 "Bauarbeiter" in Zwangslage und mussten von der Feuerwehr vom Dach befördert werden. Mit 2 Fahrzeugen rückte die Feuerwehr an, um die Übungspuppen mit einem Leiterhebel vom Dach zu retten.



6. Übung 03:58 - 04:20 Uhr PKW-Brand Parkplatz Fitnesscenter Waldstrasse

Auf dem Parkplatz des Fitnesscenters, an der Waldstraße, brannte ein PKW. Das Feuer wurde dargestellt durch ein parkendes Fahrzeug, neben dem zwei brennende Wannen standen. Mit 3 Fahrzeugen angerückt wurde das Feuer mit 2 Schaumrohren und Übungsschaum gelöscht.



7. Übung 06:28 - 06:58 Uhr Verkehrsunfall mit auslaufenden Betriebsstoffen

Zu einem Verkehrsunfall mit auslaufenden Betriebsstoffen in der Industriestrasse ging es im Morgengrauen der "Nachtschicht". Vor Ort war ein PKW von der Fahrbahn abgekommen und mehrere Personen mussten von der Feuerwehr bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes versorgt werden. Hierbei handelte es sich um stark blutende Schnittverletzungen, einem gebrochenem Arm sowie einer leblosen Puppe, die daraufhin reanimiert werden musste.

Einsätze der Freiw. Feuerwehr im Oktober 2015



03.10.2015 Die Feuerwehr wurde zu einem brennenden Papiercontainer gerufen. Vor Ort brannte aber lediglich ein kleinerer Papierhaufen vor dem Container. Dieser wurde rasch mit einem Rohr abgelöscht und der Einsatz beendet.

Alarmierung: 19.37 Uhr Einsatzende: 19.52 Uhr

04.10.2015 Im Rahmen des Katastrophenschutzes wurde die Feuerwehr Steinbach tätig. In Oberursel wurde eine Notunterkunft für Flüchtlinge aufgebaut. Die Steinbacher Einsatzkräfte verhalfen beim Verlegen des Bodens und dem Aufbau der 600 Feldbetten.

Einsatzdauer von 10.30 Uhr bis 15.15 Uhr

05.10.2015 Die Feuerwehr wurde zu einer Türöffnung gerufen. Ein Eingreifen war jedoch nicht vonnöten, da die Tür beim Eintreffen bereits geöffnet war. Ein Fahrzeug mit 5 Aktiven war im Einsatz.

Alarmierung: 11.06 Uhr Einsatzende: 11.30 Uhr

06.10.2015 Die Brandmeldeanlage der am Wald gelegenen Privatschule hatte ausgelöst und rief die Feuerwehr auf den Plan. Beim Eintreffen der 8 Kräfte mit ihren 2 Fahrzeugen war die Schule bereits geräumt. Ein Grund für das Auslösen konnte nicht festgestellt werden. Es handelte sich um einen technischen Defekt.

Alarmierung: 14.50 Uhr Einsatzende: 15.11 Uhr

07.10.2015 Durch einen Defekt ist in einem Wohnhaus der Königsteiner Straße, Wasser ausgetreten und sammelte sich im Keller auf einer Fläche von etwa 50 m², ca. 15cm hoch. Das Wasser wurde mit Hilfe von zwei Wasseraugern und zwei Tauchpumpen aufgenommen und abgepumpt. 3 Fahrzeuge und 17 Einsatzkräfte waren ausgerückt.

Alarmierung: 03.35 Uhr Einsatzende: 4.40 Uhr

11.10.2015 Im Feld an der Herzbergstraße wurde durch die Polizei ein brennender Baumstamm gemeldet. Die Besatzung der zwei ausgerückten Fahrzeuge hatte das Feuer schnell im Griff. Ein weiteres Fahrzeug stand auf der Wache in Bereitschaft.

Alarmierung: 19.53 Uhr Einsatzende: 20.20 Uhr

14.10.2015 In der Herzbergstraße musste für den Rettungsdienst eine Tür geöffnet werden. Mit Hilfe der 4tlg. Steckleiter verschaffte sich ein Trupp durch ein gekipptes Fenster Zugang zur Wohnung und öffnete die Wohnungstür. Es war jedoch kein Patient in der Wohnung und der Einsatz konnte abgebrochen werden. Drei Fahrzeuge mit 11 Einsatzkräften wurden eingesetzt.

Alarmierung: 13.40 Uhr Einsatzende: 14.17 Uhr

16.10.2015 Die Feuerwehr löschte einen brennenden Müllsack in der Frankfurter Str. ab. Dafür war ein Fahrzeug mit 6 Kräften vor Ort.

Alarmierung: 13.01 Uhr Einsatzende: 13.12 Uhr

20.10.2015 Im Hessenring hatte ein Hausrauchmelder ausgelöst. Daraufhin wurden die Feuerwehr Steinbach und Stierstadt mit ihrer Drehleiter alarmiert. Vor Ort stellte sich Brandgeruch und eine leichte Rauchentwicklung aus der betroffenen Wohnung heraus. Nachdem die Tür aufgebrochen war, fand die Feuerwehr schmorendes Essen auf dem Küchenherd vor. Die Bewohner waren nicht zu Hause. Die Feuerwehr schaltete den Herd ab und entfernte das verbrannte Essen. Im Anschluss wurde die Tür instandgesetzt und die Einsatzstelle der Polizei übergeben. Aus Steinbach waren 14 Einsatzkräfte mit 3 Fahrzeugen im Einsatz. Hinzu kamen 9 Kräfte aus Stierstadt.

Alarmierung: 15.17 Uhr Einsatzende: 15.48 Uhr

25.10.2015 In der Untergasse sind in einer Wohnung unkontrolliert größere Mengen Wasser ausgetreten, wodurch die Feuerwehr alarmiert wurde. Nach Rücksprache mit dem Hausmeister entschied sich dieser das Wasser selbst zu beseitigen.

Alarmierung: 18.29 Uhr Einsatzende: 18.42 Uhr

Mehr Informationen auch im Internet unter: www.ffw-steinbach-ts.de



8. Übung 08:43 - 09:15 Uhr Feuer im Umkleidebereich des Sportplatzes, mehrere Menschen vermisst

Nach dem Frühstück mussten die Brandbekämpfer zum 8. mal innerhalb von 15 Stunden auf den Steinbacher Sportplatz ausrücken. Dort war im Umkleidebereich des Fußballvereins ein Feuer ausgebrochen. Mehrere Personen und Puppen befanden sich noch im Gebäude. Umgehend gingen 4 Trupps mit C-Rohren unter Atemschutz zur Menschenrettung und Brandbekämpfung ins Gebäude. Nach kurzer Zeit waren alle Personen gefunden und das Feuer gelöscht. Die Kabinen wurden noch belüftet und die Einsatzkräfte machten sich danach auf den Rückweg zum Feuerwehrgerätehaus.

TuS Steinbach Tischtennis

TuS-Tischtennis – Bezirksmeister im Doppel !!

Die TuS Steinbach Tischtennis hat auf den Bezirksmeisterschaften der Senioren in Wiesbaden auf sich aufmerksam gemacht. Mit vier Teilnehmern angetreten, konnte eine Bezirksmeisterschaft und ein Vizetitel erspielt werden. In der Doppelkonkurrenz traten Arnd Bohl mit Amir Safainia und Stephan Meingast mit Andreas Kienast an.

Eigentlich waren Stephan und Andreas die klaren Favoriten, doch am Ende kam alles anders. Gleich in der ersten Runde trafen die beiden auf eine Paarung, die sich in einen Rausch spielte und die Steinbacher kalt erwischte. Der Traum von einem vorderen Platz war damit schnell ausgeträumt.

Das Los bescherte dann dem zweiten Steinbacher Doppel Arnd und Amir die gleichen Gegner, doch diesmal waren es die Steinbacher, die einen Sahnetag erwischte hatten. Nachdem dieses Doppel ausgeschaltet war, gab nur noch Siege und der im Finale bedeutete den Bezirksmeistertitel! Respekt!

In der Einzelkonkurrenz mußten Amir und Stephan in der Gruppenphase bereits die Segel streichen. Arnd und Andreas überstanden diese trotz jeweils einer Niederlage. In der K.O. Runde erwischte es dann auch Arnd, doch Andreas sollte die Farben der TuS Steinbach bis ins Finale hochhalten. Hier reichte es dann aber nicht und die 0:3 Niederlage war zu akzeptieren, da der Gegner einfach besser war.

Die Vizemeisterschaft im Einzel auf Bezirksebene ist aber ein ganz starkes Ergebnis, auch wenn heute fast nur noch Siege zählen.

Bei der TuS ist das anders... Glückwunsch!

Winfried Gerstner



Arnd Bohl



mit

Amir Safainia

TuS TT-Männer 1 – Sieg beim Tabellendritten!



Winfried Gerstner

Der Spielplan in der Bezirksklasse Süd 4 besichert dem Team I der TuS Tischtennis derzeit eine englische Woche nach der anderen. Nach dem Erfolg vom Wochenbeginn in Bad Homburg stand jetzt zum Wochenende die nächste **Auswärtsaufgabe bei der TSG Eddersheim II** an. Die Eddersheimer präsentierten sich als bis dato Tabellendritter und auch auf dem Papier als ein wenig favorisiert. Die Doppel der TuS wurden erneut verändert und so erspielten Andreas Kienast/Winfried Gerstner und Arnd Bohl/Amir Safainia die ersten Zähler, während Stephan Meingast und Dennis Bierwerth noch

nicht so ganz harmonierten. Ein erstes Ausrufezeichen setzte dann das an diesem Abend überragende vordere Paarkreuz der Steinbacher. Andreas erkämpfte den Sieg und Stephan zerlegte seinen Kontrahenten nach allen Regeln der Kunst. Eine prima Vorgabe für die Mitte, in der dann aber nur Arnd punkten konnte und Amir doch anerkennen mußte, daß sein Gegner doch etwas zu schnell agierte. Den 5:2 Zwischenstand baute anschließend Mannschaftsführer Winfried mit einem nicht ganz so erwarteten Sieg aus und damit wurde es immer wahrscheinlicher, daß der eigentliche Favorit sich heute würde nicht durchsetzen können. Dennis konnte zwar nicht nachlegen, aber wieder kamen vorne zwei Zähler und in seiner ihm eigenen Manier spielte Amir mal wieder fünf lange Sätze und setzte sich am Ende doch durch. Das 9:3 war deutlich und auch der geschlossenen Mannschaftsleistung zu verdanken. Die Momentaufnahme sieht die **TuS Tischtennis 1 damit sogar auf Rang 4** der Tabelle, was aber wegen der Leistungsdichte in dieser Gruppe auch wirklich nur ein schöner Moment ist.

Winfried Gerstner

TT – Nach den Herbstferien 2 Siege eine Niederlage

Den Teams der TuS Tischtennis haben die Herbstferien teils gutgetan. Drei Spiele und immerhin zwei Erfolge.

Das Team II hatte allerdings sehr leichtes Spiel. Der Gegner SV Seulberg III trat in der Altkönigshalle nicht an und so ging die Partie mit 9:0 kampflos an die TuS.

Das bisher so erfolgreiche **Team III** hatte hingegen Aufstellungsprobleme und so kam erstmals in der Saison Britta Weber-Bohl zum Einsatz. An Britta lag es allerdings nicht, daß am Ende eine 4:8 Niederlage quittiert werden mußte.

Bereits in den Doppeln lief es nicht so recht und auch die Stammkräfte René Zeippert, Manfred Ecker und Michael Baginski ließen hier Federn. Jeweils zwei Einzelerfolge durch René und Michael waren die Ausbeute und in ihrem ebenfalls jeweils dritten Einzel setzte es für beide eine 2:3 Niederlage.

Es wäre eine Ergebniskorrektur gewesen, doch am Ende waren die Homburger hier ausgeglichener besetzt und so ging die Niederlage völlig in Ordnung. Kein Beinbruch - das kann im Rückspiel repariert werden!

Winfried Gerstner



Britta Weber-Bohl

TuS Steinbach - Prellball

Prellball Ahoi!

Montag, der 21. September 2015, es ist wieder soweit. Die Prellballer der TuS Steinbach starten zu ihrem alljährlichen Herrenaufzug. Diesmal geht es nach Berlin zu einer Stadtbesichtigungsreise ganz besonderer Art. Zeuthen, ein kleiner Ort in der Größe von Steinbach, liegt am Zeuthener See in der Mark Brandenburg. Dort angekommen, gingen wir zum Hafen. Hier wartete ein komfortables Hausboot vom Typ Kormoran 1500 der Kuhnle-Tours auf uns 7 Prellballer. Nach Zuweisung der Kojen (4 Doppelkabinen jeweils mit eigener Dusche und WC) und Einführung unseres Kapitäns Josef in die technischen Gegebenheiten des Schiffes, stachen wir dann gegen 16.00 Uhr in „See“. Tagesziel war die 24 Kilometer entfernte Citymarina am Rummelsburger See. Wir kamen durch eine herrliche Seenlandschaft vorbei an Köpenick. An den Ufern wechselten sich pompöse Villen mit Industrie- und Gewerbekomplexen ab. Auf fest installierten Regattastrecken trainierten Ruderer und Kajakfahrer. In der Marina erwartete uns schon der Hafenermeister und unser Käpt'n meisteerte sein erste Bewährungsprobe mit Bravour. Im Restaurant "Hafenküche" der Marina gab es dann ein wohlverdientes Abendessen. Nach unserer ersten Nacht auf dem Schiff frühstückten wir an Bord ausgiebig, natürlich mit frischen Brötchen, die German besorgt hatte. Er war schon frühzeitig mit dem Fahrrad unterwegs.



Dieser 2. Tag wurde für uns alle sehr spannend. Nach dem Ablegen führen wir durch die Mühlendamm-Schleuse - hier war Handarbeit mit den Tauen von der gesamten Crew nötig - auf der Spree in das Regierungsviertel. Vorbei am im Wiederaufbau befindlichen Berliner Stadtschloss, der Museumsinsel, Reichstag, Bundeskanzleramt und dem neuen Berliner Hauptbahnhof. Ein einzigartiges Erlebnis. Jeder von uns konnte und durfte das Ruder übernehmen und Steuermann sein. Nach passieren der Schleuse Charlottenburg schipperten wir auf der Havel weiter und ankernten bei Spandau. Nach einem kleinen Stadtrundgang kehrten wir mit Kuchen und Torte auf unser Schiff zurück und richteten auf dem „Sonnendeck“ eine Kaffeetafel ein. Danach stachen wir wieder in See, nämlich in den Wannensee. Unser Tagesziel war jetzt Kladow. In dessen Promenadenhafen war für uns ein Liegeplatz reserviert. Im dortigen Ristorante Gardenia speisten wir vorzüglich. Übrigens trafen wir dort 2 Bekannte unseres Käpt'n's die uns mit reichlich Proviant in fester und flüssiger Form versorgten. Jetzt gab es nicht nur abends Rotwein an Bord sondern auch Schampus zum Frühstück und natürlich German's frische Brötchen.



Mittwoch, der 3. Tag. Unser Ziel für den späten Vormittag war Potsdam, heute die Hauptstadt des Landes Brandenburg, früher Residenzstadt der preußischen Könige. Nach Festmachen im Hafen begaben wir uns auf Stadtrundfahrt. Schloss Cecilienhof, Neues Palais, Schloss Sanssouci, Kolonie Alexandrowka und das Holländische Viertel machten mächtigen Eindruck auf uns. Nach Rückkehr auf unser Boot gab es Abendessen an Bord und danach brachte Uli uns das Würfelspiel nach „Schwalbacher Art“ bei. Wichtig waren 3 Würfel und jede Menge Bierdeckel.



Der 4. Tag. Es ging zurück durch den Teltowkanal zur Spree und weiter zu unserem Heimathafen Zeuthen, 58 Kilometer und 1 Schleuse. Wir passierten die Glienickebrücke, die durch den jahrelangen Austausch von Ost- gegen Westspione und umgekehrt bekannt wurde. Vorbei ging es an den Villen, in denen 1945 Churchill, Truman und Stalin während der Potsdamer Konferenz (Dreimächtekonferenz) gewohnt hatten. An den Ufern des Griebnitzsees liegen übrigens eine Menge sehr imposanter Anwesen. Arm sieht anders aus. Unterwegs machten wir Mittagsrast in der Höhe von Tempelhof. In Zeuthen angekommen ließen wir den Abend bei gutem Essen im Lokal und Würfelspiel auf dem Schiff ausklingen.

Am 5.Tag, Freitag, führen wir, nach Rückgabe des Schiffes an den Reeder, mit der S-Bahn zurück nach Berlin. Hier hatte jeder freie Zeit für sich (Stadtrundfahrt, Museumsbesuch, Schlendern durch das Brandenburger Tor, Besichtigung des Regierungsviertels) bevor unser ICE 1197 gegen 17.00 Uhr Berlin, via Hannover, nach Frankfurt verließ. Übrigens hatten wir im Zug mit Altbundeskanzler Gerhard Schröder einen prominenten Mitreisenden. Es war eine imposante Reise, deren Planung und Durchführung von unserem „Kapitän“ Josef Euler brillant gemeistert wurde. Ein ganz großes Dankeschön an ihn.

Zum Schluss noch ein Hilferuf unserer Prellballgruppe. Wir brauchen dringend weitere Spieler! Informieren Sie sich über unseren Sport auf der Internetseite der TuS oder rufen Sie die Tel.Nr. 79074 oder 74428 an. Es lohnt sich.

Hansgünter Knopf

STEINBACH
Häuser | Grundstücke |
WOHNUNGEN | MFH
Im Exklusivauftrag gesucht zum Kauf.
Apotheker / Ärztin suchen neues Zuhause bis € 700.000 / Haus oder Großwohnung
Junge Familie mit Kind und gesicherter Finanzierung sucht kleines Haus oder Wohnung bis € 385.000
EZB Direktor aus Norwegen sucht neues Zuhause – 150 m² Wfl. bis € 1,8 Mio
Eigentumswohnungen von 2-5 Zimmer durch diverse Auftraggeber gesucht
Neue Bankenaufsicht – verschiedene Mitarbeiter suchen Häuser / Wohnungen
Kostenfrei: DEKRA zertifizierte Gutachten zum Verkehrswert
adler-immobilien.de | 08198 568 950
ADLER IMMOBILIEN
HIER FÜHL' ICH MICH WOHL
Bad Sohlen | Frankfurt | Neu-Isenburg | Oberursel | Hofheim

**IHRE WERBUNG
IN DER
STEINBACHER
INFORMATION**
Wird von
5000
Steinbacher
Haushaltungen
gelesen !!

weru
Fenster und Türen fürs Leben
Alu-Überdachungen
Keine Hektik, wenn
dunkle Wolken aufziehen
Genießen Sie Ihre Terrasse einfach länger und entspannter. Mit Tectola, der Überdachung in stabiler Qualität und großer Vielfalt. Jetzt bei Ihrem Weru-Fachhändler:
WERU FENSTER + TÜREN - STUDIO
KURT WALDREITER GmbH
Bahnstraße 13,
61449 Steinbach (Taunus)
Telefon 0 6171 / 7 80 74
Telefax 0 6171 / 7 80 75
mail: waldreiter@t-online.de
Besuchen Sie uns im Internet
www.waldreiter-weru.de

Jatho
Rechtsanwälte und Notar
Klaus-Uwe Jatho
Rechtsanwalt und Notar
Boris Jatho
Rechtsanwalt
Bahnstraße 9, 61449 Steinbach/Taunus,
Tel.: 0 6171-75001, Fax: 0 6171-86047,
E-Mail: info@rae-jatho.de
www.rechtsanwalt-jatho-steinbach.de

Wir stehen Ihnen in allen Angelegenheiten als versierter Rechtsberater und verlässlicher Vertreter zur Seite, insbesondere bei Fragen rund um das allgemeine Zivilrecht, Arbeitsrecht, Mietrecht, Familienrecht und Erbrecht. Auch unsere große Erfahrung im Forderungsmangement, z. B. Durchsetzung oder Abwehr von Forderungen setzen wir für Sie und Ihr Unternehmen gerne gewinnbringend ein.
Der Notar **Klaus-Uwe Jatho** steht Ihnen darüber hinaus mit seiner über 25-jährigen Erfahrung zuverlässig und kompetent bei notariellen Geschäften aller Art, insbesondere bei Immobilienkaufverträgen, Schenkungen, Testamenten und Erbverträgen, aber auch Registeranmeldungen und handels- und gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten, wie Neugründungen, Satzungsänderungen, Abtretungen von Geschäftsanteilen und vielen weiteren Rechtsgeschäften zur Verfügung.

TuS Steinbach - Handballjugend

Handball MJA: Auswärtssieg bei Dorteilweil/Nieder-Eschbach



Dorteilweil/Nieder-Eschbach – Steinbach/Kronberg/Glashütten 27:34 Im dritten Spiel der Saison traf die A-Jugendmannschaft Steinbachs auf die Mannschaft des JSG Dorteilweil. Direkt zu Anfang der Partie legten die Steinbacher ein hohes Tempo vor und machten viel Druck im Angriff und die Abwehr der Mannschaft stand, nach anfänglichen kleineren Problemen, solide, wodurch es zwischenzeitlich gelang einen Vorteil von 15:7 heraus zu spielen.

Durch Konzentrationsschwächen in der Abwehr und im Angriff auf Steinbacher Seite gelang es der Mannschaft von Dorteilweil zur Halbzeit etwas zu verkürzen. Die zweite Halbzeit begann genauso temporeich wie die erste und Steinbach baute seinen Vorsprung auf 9 Tore aus. Mit einem Siebenmeterwurf war der Endstand besiegelt und Steinbach gewann 34:27.

Es spielten: Lukas Köhler (Tor), Lars Limpert (2), Pascal Busse (3), Richard Pestinger (1), Robert Pestinger (5), Moritz Born (3), Maron Hofmann (14), Jasper Bechthold (6) sowie Christopher Zentgraf (1)
Christopher Zentgraf

STADT STEINBACH (TAUNUS)

Kinder sangen beim Kaffeemittag der Seniorinnen und Senioren

Am Mittwoch, 4. November 2015, fand wieder der allseits beliebte Kaffeemittag für Seniorinnen und Senioren statt. Das Amt für soziale Angelegenheiten und Bürgermeister Dr. Stefan Naas hatten wieder in das Evangelische Gemeindehaus geladen. Dieser Einladung waren an diesem Nachmittag viele Steinbacher Seniorinnen und Senioren gefolgt, so dass der Gemeindesaal bis auf den letzten Platz belegt war.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Bürgermeister Dr. Stefan Naas traten die Kinder der Kindertagesstätte „Wiesenrolche“ auf. Sie hatten einige Herbst- und St. Martins-Lieder im Gepäck, die sie den Gästen gerne vortrugen. Passend zur Jahreszeit ging es darin auch um Geister und Gespenster. Die Gäste hörten den Kindern gerne zu und ließen sich den Kaffee und Kuchen gut schmecken. Nach dieser unterhaltsamen Einlage richtete Bürgermeister Dr. Stefan Naas das Wort an die Seniorinnen und Senioren und berichtete wieder allerlei Aktuelles aus Steinbach. „Morgen bekommen wir für das Projekt ‚Soziale Stadt‘ über 1 Million Euro Förderung“, berichtete Naas, was mit großem Applaus honoriert wurde. Weitere Themen an diesem Nachmittag waren die Reinigung der Biotonnen, der Wiederaufbau des Bürgerhauses und natürlich, aufgrund der aktuellen Situation, die Aufnahme der Flüchtlinge. Bürgermeister Naas stand Rede und Antwort und sorgte mit interessanten Themen für Kurzweil. Fotos: Nicole Gruber



Edle Bäume im Steinbacher Stadtwald werden gepflegt!

Im Stadtwald beginnt ab Mitte November der Holzschlag. Alle Maßnahmen dienen der Waldpflege und sind Teil des genehmigten Wirtschaftsplanes 2015. HESSEN-FORST teilt mit, dass in diesem Herbst und Winter auch Bereiche zwischen der Landesstraße L 3015 und den Tennisplätzen betroffen sind. Die Fällungen dort konzentrieren sich neben wenigen Kiefern, Lärchen und hiebsreifen Pappeln hauptsächlich auf die Buche. Ziel ist es, die vorhandenen Edel-Laubbömer wie Berg-Ahorn, Kirsche und Esche in ihrer Stabilität und ihrem Wachstum zu fördern. Gleichzeitig werden notwendige Fällungen zur Verkehrssicherheit entlang der öffentlichen Straßen, am Feldrand, im Bereich der Trinkwasserpumpwerke und der Sportanlagen durchgeführt. „Ein zertifiziertes Team von gut ausgebildeten Forstwirten mit Motorsägen und ein Seilwindenschlepper zur Sicherung der Fällungen werden zum Einsatz kommen“, so der zuständige Revierleiter Martin Westenberger. „Ich weise das Unternehmen örtlich ein und kontrolliere die laufenden Arbeiten.“ Laut Westenberger werden dadurch Schäden an Erholungseinrichtungen und den zahlreichen Habitatbäumen in den Beständen weitestgehend vermieden. Im Anschluss wird die Rückarbeit durch einen Tragschlepper erfolgen, der sich auf bereits vorhandenen Wegen und Rückegassen bewegt. Die Hölzer werden aus dem Bestand heraus an Hauptwege transportiert und vorübergehend dort gelagert, bis sie von einem Lastwagen zum Käufer abtransportiert werden. Das anfallende Holz dient ganz unterschiedlichen Zwecken: als Bau- und Möbelholz, als Zellstoff und für Spanplatten. Weiterhin wird der wachsende, örtliche Bedarf an Brennholz gedeckt. „Die Waldbesucherinnen und -besucher bitte ich ausdrücklich darum, sich an die vorgenommenen Absperrungen zu halten, um sich nicht selbst in Gefahr zu bringen“, teilt Bürgermeister Dr. Stefan Naas mit. Durch fallende Bäume und Äste bestehe in den zeitweise gesperrten Waldabschnitten Lebensgefahr. Zudem sei dort mit Verschmutzungen der Wege zu rechnen, die allerdings nach Abschluss der Holzabfuhr wieder beseitigt werden.

Unternehmens-Check: Freie Termine im Dezember

Die Wirtschaftsförderung der Städte Kronberg im Taunus und Steinbach (Ts.) teilen mit, dass es noch freie Plätze für den Termin im Dezember im Rahmen der gemeinsamen neuen Beratungsreihe „Unternehmens-Check“ für mittelständische Betriebe gibt. Die Beratung, die in Kooperation mit der „Offensive Mittelstand – Gut für Deutschland“ Anfang Oktober 2015 ihre Premiere feierte, ist fortan auch für Unternehmen aus Steinbach (Ts.) möglich. Interessenten für den Beratungstermin am Montag, 7. Dezember 2015, im Zeitraum von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr im Kronberger Rathaus, melden sich entweder bei der Wirtschaftsförderung der Stadt Kronberg im Taunus oder der Wirtschaftsförderung der Stadt Steinbach (Taunus). Die Beratung dauert 50 Minuten und wird von einem lizenzierten Berater der Offensive Mittelstand durchgeführt. Die Beratung selbst ist kostenlos. Weitere Informationen und Anmeldung unter - Wirtschaftsförderung Stadt Kronberg im Taunus, Andreas Bloching, Tel.: (0 61 73) 703 1020 E-Mail: wirtschaftsfoerderung@kronberg.de - Wirtschaftsförderung Stadt Steinbach (Taunus), Carina Schmidt Tel.: (0 61 71) 70 00 52; E-Mail: carina.schmidt@stadt-steinbach.de

Excel-Aufbau-Kurs für Frauen und Mädchen

Die Frauenbeauftragten des Hochtaunuskreises bieten an:
 Samstag, 21. November 2015, 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr
 Sonntag, 22. November 2015, 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr
 im Frauenbildungszentrum Bad Homburg e.V., Kirdorfer Straße 77
 Der Umgang mit dem PC und den Office-Programmen gehört heute zum Alltag. Die Welt ist vernetzt, schnell und miteinander kommunikativ im Beruf wie Privatleben verbunden. Anmeldung: bis 1. Nov. 2015. Frau Heike Stein, Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Kronberg, Tel. (0 61 73) 703-1040, E-Mail: gleichstellung@kronberg.de
 Weitere Infos: Frauenbeauftragte der Stadt Steinbach (Ts), Petra Menzel-Hobeck, Rathaus, Gartenstr. 20, 61449 Steinbach (Ts.), Tel. (06171) 700042, E-Mail: petra.menzel-hobeck@stadt-steinbach.de.

ÄNDERUNGSSCHNEIDEREI HÜLYA ÖZAY
 Gartenstr. 16 A (neben Rathaus) - 61449 Steinbach/Ts. - Tel.: 06171-706755

- Bügel-Arbeiten von Hand
- Heissmangeln / Wäscheannahme
- Textilreinigungsannahme / Schuhreparaturannahme

ÖFFNUNGSZEITEN:
 Mo., Di., Do., Fr.: von 9.00 bis 13.00 Uhr und von 15.00 bis 18.30 Uhr
 Mi., Sa.: von 9.00 bis 13.00 Uhr

BOBBI ALTHAUS

- Schreibwaren
- Büroartikel
- Schulbedarf
- Biom. Paßbilder
- Stempel auf Bestellung
- Texterfassung

Schuh-Reparatur-Service

Bahnstr. 3 • 61449 Steinbach • Tel. 06171-981983
 E-Mail: stempel-bobbi@t-online.de

Anemoss Elektrotechnik

Panagiotis Kokkinogoulis
 Elektrotechnikermeister

- Allgemeine Installationen
- Sannierungen
- Heizungssteuerungen
- Kundendienst
- Sprechanlagen
- Beleuchtungsanlagen
- Netzwerkverkabelung
- VDE & BGV A3 Prüfung

Tel.: 06171/8943371 • Handy: 0151/66777001
 Hessenring 58 • 61449 Steinbach • anemoss@gmx.de

Marschner FACHBETRIEB
 Rolläden- und Jalousiebaumeister

ROLLÄDEN • MARKISEN • TORE
 Inh. Thomas Stottut
 Rolladen- und Jalousiebaumeister

Oberurseler Str. 83 • 61440 Oberursel-Weißkirchen • Telefon 06171-76215
 Telefax 06171-75443
 www.marschner-rolladenbau.de

Wir kaufen in Steinbach

W.+F. MÜLLER GmbH
 Markisen • Jalousien
 Rollläden • Rollläden
 Elektr. Antriebe

Verkauf
 Montage
 Reparaturen

Tel. 06171-79861 • Fax -200516
 Mobil 0172 - 676 11 67

WILLI ANTHES
 Bauingenieure BDB

BAUUNTERNEHMEN

**Umbauten • Sanierung • Verputz
 Fliesen • Kanal • Pflastern**

Daimlerstraße 2 • 61449 Steinbach (Taunus)
 Tel.: 0 61 71 / 97 64 - 0 • Fax: 0 61 71 / 8 55 29

TuS Steinbach Handball Damen

TuS Handballdamen 1 – Spitzenreiter !!!

HSG Main-Handball - TuS Steinbach 1 **20:22**
 Mit einer großen Portion Respekt fuhren wir am 25.10.15 zum Auswärtsspiel gegen die HSG Main-Handball, ging es doch gegen den unglücklichen Absteiger aus der letztjährigen BOL. Die Marschroute schien für uns als Aufsteiger also eigentlich klar: so lange mithalten, wie möglich und schauen, was am Ende drin ist.

Es entwickelte sich ein munteres, relativ schnelles Spiel, in dem wir zunächst in Führung gingen, die HSG aber direkt wieder aufholen konnte und in der Folge an uns vorbeizog. Unsere Abwehr stand sicher, doch vergaben wir im Angriff zu viele klare Gelegenheiten, so dass wir mit einem 10:8 Rückstand in die Pause gehen mussten.

Nach der Halbzeit stand unsere Abwehr noch etwas besser und wir konnten den Rückstand aufholen, schafften es jedoch zunächst nicht, in Führung zu gehen. Trotzdem blieben wir ruhig und versuchten weiterhin, unser Spiel zu spielen. Unsere Geduld wurde belohnt und so konnten wir fünf Minuten vor Schluss das erste Mal mit zwei Toren in Führung gehen. Diese Führung gaben wir, trotzdem es die HSG noch einmal mit einer offenen Manndeckung versuchte, bis zum Endstand von 20:22 nicht mehr aus der Hand.

Es lief sicher nicht alles 100%ig glatt, doch haben in diesem Spiel wieder Kampf, Einsatz und Moral bei allen Spielerinnen sowohl auf dem Feld, als auch auf der Bank gestimmt (die Stimmung war grandios). Auch unsere Zuschauer haben wieder alles gegeben und so dürfen wir uns für den Moment zu recht Spitzenreiter nennen.

Ebenfalls sehr erfreulich: wir begrüßen Kaya Toraman Dluhosch ganz herzlich neu in unserem Team und zu guter Letzt geht noch ein Gruss an unsere Lisa Ulrich, die beim Spiel nicht dabei sein konnte, dafür aber beim Frankfurt-Marathon ebenfalls eine gute Figur gemacht hat.

Es spielten: Sarah Zimmermann, Steffi Eissfeldt, Theresa Fellmer, Dilek Sevinc, Sarah Emanuel, Ann Christin Füssel, Larissa Fornoff, Nina Ulrich, Paulina Gehring, Eva Rohs, Tanja Leisegang, Kaya Toraman Dluhosch, Lisa Mollath, Celina Gunkel

Eva Rohs

REICHARD

PAPIERE - VERPACKUNGSMITTEL

Siemensstraße 13 - 15 · 61449 Steinbach/Ts.
Tel. 06171-74071 · www.reichard.de

Ihr kompetenter Partner für Verpackungslösungen

Der Förderverein St. Bonifatius e.V. lädt für den 29. November 2015 ein zu: „Literatur und Musik“

Historikerin **Silke Wustmann M. A.** liest aus ihrem Buch „Frankfurter Liebespaare – Romantisches u. Tragisches aus 1200 Jahren“

Romantisches u. Tragisches aus 1200 Jahren Alkohol und Frauenaffären bestimmen das Leben des jungen Otto von Bismarck bis 1846, dem Jahr, in dem er Johanna von Puttkamer kennenlernt und ein Jahr später heiratet. Das Paar erlebt eine glückliche Zeit in der Bockenheimer Landstraße 40 in Frankfurt. Bis zu Johannas Tod 1894 sind beide 47 Jahre verheiratet. An Johannas Sterbebett sagte er: „Gib, dass ich meine Johanna wiedersehe.“ Auguste Bußmann wirft sich mit 16 Jahren am Palais Thurn und Taxis in der Großen Eschenheimer Straße Clemens Brentano in die Arme. Beide heiraten, doch ihre Ehe wird von Streit, Prügeleien, Versöhnung, Hass und schließlich 1814 der Scheidung bestimmt. „Wohlan! So bin ich deiner los. Du freches lüderliches Weib!“ schreibt Clemens. Der Dichter Wilhelm Busch lernt im Sommer 1867 in der Bockenheimer Landstraße/Ecke Wiesenau Johanna Kessler, Ehefrau und Mutter von acht Kindern kennen und verliebt sich unsterblich in sie. Johanna ist geschmeichelt, kommt Buschs Liebe aber nicht entgegen. Frankfurt ist voller Liebesgeschichten und Orten, an denen sie sich abspielen. Von der Welt großer Gefühle, von treuer Liebe, Liebe und Religion, unerfüllter und unstandesgemäßer Liebe vor u. nach Goethe liest die Historikerin **Silke Wustmann M. A.** aus ihrem Buch „Frankfurter Liebespaare – Romantisches und Tragisches aus 1200 Jahren“ am Sonntag, 29. Nov. 2015 um 16 Uhr im Katholischen Gemeindezentrum St. Bonifatius, Untergasse 27, Steinbach (Ts).



Silke Wustmann M. A.

Für den Förderverein St. Bonifatius: **Susanne v. Winning, Manfred Englert**

Gelebte Ökumene in den Klöstern Schwanberg und Münsterschwarzach

Gutgelaunt und mit ökumenischer Neugierde startete der Arbeitskreis Ökumene zu seiner Infofahrt am frühen Samstagmorgen, dem 10. Oktober, nach Unterfranken zu den Ausläufern des Steigerwaldes. Nach 2 Stunden Fahrt begrüßten uns die Organisatoren Claudia und Herman Paulus zunächst mit einem leckeren Brezelnfrühstück vor dem Kloster Schwanberg der Community Casteller Ring. Diese evangelische Frauengemeinschaft, gegründet im Jahr 1950 aus einer christlichen Pfadfinderinnengruppe, lebt nach den Regeln des Hl. Benedikt und unterhält ein umfangreiches spirituelles Zentrum im ehemaligen Schlossgebäude. Intensive Unterstützung erhielten die Schwestern beim Aufbau interessanterweise vom nahegelegenen katholischen Benediktinerkloster Münsterschwarzach. Für damalige Verhältnisse sicherlich ein sehr mutiger ökumenischer Austausch. Die Stille und Tiefe der Religiosität und Besinnung konnten wir beim gemeinsamen Mittagsgebet mit Gesängen in der schlichten Kirche erleben.

Am Nachmittag setzten wir unsere ökumenische Erkundung in der katholischen Benediktinerabtei Münsterschwarzach fort. Neben einer allgemeinen Einführung in das Klosterleben und die Philosophie Benedikts erläuterte Bruder Jakobus seine Ansicht und interessante Aspekte über den Stand und die Zukunft der Ökumene. Hervorzuheben ist sicherlich seine Perspektive hin zu einem mehr gemeinsam, spirituell und transzendental erlebten christlichen Glauben. Er sieht den Bedarf und das Verlangen danach unabhängig hinweg über die Konfessionsgrenzen, der aktuellen Nähe des Einzelnen zu Gott oder dessen Stellung innerhalb der Kirchen. Vielen Dank an die Organisatoren Claudia und Herman Paulus für diesen gelungenen und interessanten Tag. Im kommenden Jahr planen wir ein Wochenende für alles Interessierte zu einem ökumenischen Thema auf dem Schwanberg.

Hansjörg Reick



Steinbacher Geschichten von Hans Pulver

In trauriger Erinnerung



Die Alt-Steinbacher erinnern sich an das Vernichtungswerk am 30. November 1944. Das Hermann Paulische „Heimatbuch“ dokumentiert mit folgendem Augenzeugenbericht (Auszug): „Um die Mittagszeit wurde Alarm gegeben, und bald sah man aus der Richtung Kronberg einen unendlich langen Zug Bomber über unsere Köpfe nach dem innern Deutschlands fliegend. Man hatte sich schon daran gewöhnt, dass solche Vernichtungszüge . . . nicht uns, sondern unseren Großstädten und Industriezentren galten . . . (Anmerkung: Die Städte wie Frankfurt u. deren Stadtteile Höchst, Bockenheim, Rödelheim, Heddernheim – Heddernheimer Kupferwerke / VDM als „Rüstungsbetrieb“ – sowie die Städte Oberursel und Bad Homburg hatten Unternehmen, die auch als Zulieferer von Kriegsmaterialien zu bezeichnen waren. IG Höchst und VDM rangierten ganz vorne.) Doch plötzlich scherte ein Pulk von 37 Flugzeugen aus dem Verband aus und senkte sich schnell herab. Wir konnten noch knapp den Keller als Luftschutzkeller erreichen, als auch schon die ersten Bomben fielen. Es mochte gegen 13 Uhr sein, als mein Nachbar, Herr Pfarrer Schlaudraff, erschien und sagte: 'Wir müssen schnell zu Kirchners, dort ist der Keller eingestürzt, und die Leute sind eingeschlossen.' Wir liefen sofort hin, aber es war nichts mehr zu retten. Die Bombe hatte Scheunendach, Strohlager, Balken durchschlagen und war im Keller explodiert, wo 13 Leute Schutz gesucht hatten.“ Die Schutzsuchenden, vom Säugling bis zum Greis, kamen ums Leben. Ihre Ruhestätte ist auf dem Kriegsgräberfeld des hiesigen Friedhofes. Die Einweihung des Ehrenmals zum Gedenken der Opfer der beiden Weltkriege und des Nationalsozialismus erfolgte am 12. November 1966. Wir gedenken der Steinbacher Opfer. Wir gedenken aller. Wie wichtig sind die Mahnungen, die von allen Kriegsgräbern weltweit ausgehen! Das Wort „Frieden“, lassen wir es als ein Mahn-Wort gelten. „Friede ist Freiheit in Ruhe.“ (Cicero)

Hans Pulver



Ökumenische Pflegedienste

Ökumenische Diakoniestation Kronberg-Steinbach
Telefon: 06173-92630 - Fax: 06173-926316
Wilhelm-Bonn-Straße 5, 61476 Kronberg
Mobile Soziale Dienste Caritasverband Hochtaunus
Telefon: 06171-6968412 - Fax: 06171-6968421
Hohemarkstraße 24 b, 61440 Oberursel

Kath. Pfarrei St. Ursula Oberursel / Steinbach

Katholische St. Bonifatiusgemeinde Untergasse 27 – 61449 Steinbach

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:

Dienstag, 16.00-18.00 Uhr; Mittwoch, 09.00-11.00 Uhr

Tel.: 06171/9798021

reusch@kath-oberursel.de

st.bonifatius-steinbach@kath-oberursel.de

www.kath-oberursel.de

Sprechzeiten mit Pastoralreferent Christof Reusch nach Vereinbarung

GOTTESDIENSTE:

Freitag, 13.11. 19:00 Uhr Ökumenische Friedensandachten
19:00 Uhr Friedensgebet der Religionen im Rahmen der Friedensdekade (evangelisches Gemeindehaus)

Sonntag, 15.11. 9:30 Uhr Eucharistiefeier Familiengottesdienst mit Taferinnerung

Montag, 16.11. 19:00 Uhr Ökumenische Friedensandachten

Dienstag, 17.11. 19:00 Uhr Ökumenische Friedensandachten

Mittwoch, 18.11. 8:30 Uhr Eucharistiefeier

19:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zu Buß- und Betttag (ev. Kirche)

Sonntag, 22.11. 9:30 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 25.11. 8:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 29.11. 9:30 Uhr Eucharistiefeier mit Taufe und begleiten dem (I. Advent) Kinderwortgottesdienst

VERANSTALTUNGEN:

Donnerstag, 12.11. 19:30 Uhr Besuchsdienst St. Bonifatius: Geschenke für Seniorenbesuche bitte abholen

Samstag, 14.11. 16:30 Uhr St. Hedwig: Auf dem Kirchenvorplatz der St. Hedwigskirche startet die Aktion der Caritas "Eine Million Sterne" zum Zeichen für eine gerechtere Welt. Herzliche Einladung an alle, daran teilzunehmen.

Montag, 16.11. 19:00 Uhr AK Jugend St. Bonifatius

Dienstag, 17.11. 19:30 Uhr Firminfotreffen (Pfarrer- Hartmann-Haus, Altkönigstrasse 26, Oberursel)

Mittwoch, 18.11. 15:00 Uhr Frauenkreis

19:30 Uhr Firm-infotreffen (St. Cruzten, Puquio-Saal, Oberursel-Weißkirchen)

20:00 Uhr Treffen Ortsausschuss und Kirchen-

vorstand (kath. Gemeindezentrum)

Donnerstag, 19.11. 17:00 Uhr AK Flüchtlinge (ev. Gemeindehaus)

19:00 Uhr Treffen Club '98

Samstag, 21.11. 11:00 Uhr Treffen der Messdiener St. Bonifatius

Sonntag, 22.11. 17:30 Uhr Gott in unserer Mitte erfahren

Dienstag, 24.11. 20:00 Uhr Vorbereitung Kinderbibeltage 2016

Mittwoch, 25.11. 17:00 Uhr Café international – Begegnung in Steinbach

Donnerstag, 26.11. 20:00 Uhr Öffentliche Sitzung des Ortsausschusses St. Bonifatius

Sonntag, 29.11. 16:00 Uhr Literatur und Musik* in St. Bonifatius

(Förderverein St. Bonifatius e.V.)

Katholische Pfarrei St. Ursula | Gemeindebüro St. Bonifatius, Untergasse 27, 61449 Steinbach / Taunus, Tel.: (06171) 9798021 | eMail: st.bonifatius-steinbach@kath-oberursel.de; Öffnungszeiten: Di. 16-18 Uhr, Mi. 09-11 Uhr

Sprechzeiten mit Pastoralreferent Christof Reusch nach Vereinbarung

HINWEISE:

• Am 16. + 17.11. finden in der Kirche St. Bonifatius um 19 Uhr ökumenische Friedensandachten statt. Gott in unserer Mitte erfahren - Estela Padilla von den Philippinen ist bei uns zu Gast. Sie ist Mitbegründerin des Pastoralinstituts Bukal ng Tipan und weltweit unterwegs, um vom Segen Kleiner Christlicher Gemeinschaften zu erzählen und ihre Erfahrungen zu teilen. Den Nachmittag wird die Projektgruppe Visionsprozess nutzen, um sich von ihr beraten zu lassen. • Zum gemeinsamen Bibelteilen mit ihr laden wir am 22.11. um 17:30 alle Interessierten nach St. Sebastian, Stierstadt, ein. „Literatur und Musik“ in St. Bonifatius • Für Sonntag, den 29.11.2015 um 16:00 Uhr lädt der Förderverein St. Bonifatius e.V. zu einer Autorenlesung mit musikalischer Begleitung in das neue Gemeindezentrum ein. Die bekannte Frankfurter Historikerin Silke Wustmann M.A. liest aus ihrem Buch „Frankfurter Liebespaare“. Im Anschluss gibt es Gelegenheit zum geselligen Beisammensein. Der Eintritt ist frei. Für Spenden sind wir dankbar. • Café international am 25.11. um 17 Uhr im katholischen Gemeindezentrum St. Bonifatius, Untergasse 27: Zum nun dritten Mal lädt der AK Flüchtlinge zu einem Café international ein. Begegnungen und Gespräche, Informationen und Fragen stehen wieder im Mittelpunkt des Cafés. Herzliche Einladung an alle interessierten Bürgerinnen und Bürger.

Evang. St. Georgsgemeinde Steinbach

Evang. St. Georgsgemeinde, 61449 Steinbach (Ts.), Untergasse 29

Pfarramt Nord: Pfr. H. Lüdtko Telefon: 7 82 46

Pfarramt Süd: Pfr. W. Böck Telefon: 069 / 47 88 45 28

Gemeindebüro: Frau B. Korn Tel.: 7 48 76, Fax: 7 30 73

Öffnungszeiten: Dienstag 16-18 Uhr, Donnerst. 8-12 Uhr

Freitag 10-12 Uhr,

Kindertagesstätte „Regenbogen“ Leiter Daniel Kiesel: Telefon: 7 14 31

GOTTESDIENSTE

Donnerstag 12.11. 19:00 Uhr Ökumenische Friedensandacht in der St. Bonifatiuskirche

Freitag 13.11. 19:00 Uhr Ökum. Friedensgebet mit der Ahmadiyya Gemeinde in der St. Bonifatiuskirche

Sonntag 15.11. 10:00 Uhr Gottesdienst mit Feier des 40-jährigen Ordinationsjubiläums von Pfarrer i.R. Joachim Bremer in der St. Georgskirche unter Mitwirkung der Chorgemeinschaft St. Georg-Niederhöch-

stadt (Pfarrer Werner Böck) Kollekte:

Zeichen der Hoffnung – Znaki Nadzie

Polen - Deutschland

Buß- und Betttag
Mittwoch 18.11. 19:00 Uhr Ökum. Gottesdienst zum Buß- und Betttag in der St. Georgskirche (Pfarrer H. Lüdtko und Pastoralreferent C. Reusch)

Ewigkeitssonntag
Sonntag 22.11. 10:00 Uhr Gottesdienst in der St. Georgskirche (Pfarrer Herbert Lüdtko) Kollekte: Für den Stiftungsfonds DiaDem – Hilfe für demenzkranke Menschen

14:00 Uhr Andacht in der Friedhofskapelle auf dem Steinbacher Friedhof (Pfarrer Herbert Lüdtko)

1. Advent
Sonntag 29.11. 11:00 Uhr Familienkirche im Ev. Gemeindehaus „Adventsrituale – Wie Menschen weltweit den Advent begehen“.

Pfarrer Werner Böck und Team

Kollekte: Für die eigene Gemeinde

Veranstaltungen im Ev. Gemeindehaus, Untergasse 29

Donnerstag 12.11. 15:00 Uhr Seniorenkreis

Freitag 13.11. 18:30 Uhr Folklore

Dienstag 17.11. 16:00 Uhr Konfirmandenunterricht

18:00 Uhr Ghostpastorsprobe

19:30 Uhr Eine Welt Gruppe

20:00 Uhr Chorprobe in Niederhöchstadt

Mittwoch 18.11. 16:00 Uhr Krabbel- und Spielkreis

Sonntag 22.11. 17:00 Uhr Musik für d. Seele in der St. Georgskirche - ein Orgelkonzert mit Marcus Sterk aus München

Dienstag 24.11. 16:00 Uhr Konfirmandenunterricht

18:00 Uhr Ghostpastorsprobe

20:00 Uhr Chorprobe in Niederhöchstadt

Mittwoch 25.11. 16:00 Uhr Krabbel- und Spielkreis

Donnerstag 26.11. 15:00 Uhr Seniorenkreis

Freitag 27.11. 18:30 Uhr Folklore

Georgsgemeinde im Internet: www.st-georgsgemeinde.de

Erstes Oberurseler Bestattungsinstitut
PIETÄT JAMIN
Tel. 0 61 71 / 5 47 06 Tag u. Nacht
Liebfrauenstr. 4 a, 61440 Oberursel

Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
Särge, Urnen, Sterbewäsche, Überführungen,
Umbettungen, Bestattungsvorsorge.
Bekannt sorgfältige Erledigung aller Formalitäten

PIETÄT MAYER GMBH

Unsere Leistungen: Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Anonymbestattungen, Überführungen, Bestattungsvorsorge, Erledigung aller Behördengänge und Formalitäten.

Mitglied im Fachverband des deutschen Bestattungsgewerbes e.V.

61449 Steinbach / Taunus
Telefon: (0 61 71) 8 55 52

Tag und Nacht
Sonn- und Feiertag



Schützengesellschaft 1930 Steinbach/Ts. e.V.

34. Steinbacher Stadtmeisterschaften im Luftgewehrschießen für Vereine

Am 1. Nov. war es wieder soweit. Die 34. Vereinsmeisterschaft in Luftgewehrschießen hat auf dem Schießstand der Schützengesellschaft 1930 e. V. stattgefunden. Die Ausrichter haben sich über 107 aktive Teilnehmer von 29 Mannschaften (darunter 3 Jugendmannschaften) verschiedener Vereine und Verbände sehr gefreut.

Die Mannschaftswertungen konnten bei der Jugend die TuS Rhythmische Sportgymnastik mit 22 Ringen vor der Jugendfeuerwehr Team 1 mit 137 Ringen und der Jugendfeuerwehr Team 2 mit 81 Ringen für sich entscheiden. Beste Einzelschützin wurde Marie Spangenberg (TUS Rhythmische Sportgymnastik) mit 77 Ringen, bester Einzelschütze Christian Dominguez (Jugendfeuerwehr) mit 75 Ringen. Bei den Damen konnte sich die Mannschaft des Angelsportvereins Team 1 mit 295 Ringen gegen die Mannschaften des Steinbacher Schwimmvereins Team 3 mit 282 Ringen und TuS Bewegung als Ausgleich mit 251 Ringen durchsetzen. Beste Einzelschützin wurde Lilly Lauer von der FDP mit 107 Ringen. Die Herren/Mixedwertung dominierte die Feuerwehr deutlich. Sieger wurde Team 3 der Freiwilligen Feuerwehr Steinbach mit 367 Ringen vor Team 2 mit 347 Ringen und Team 1 mit 340 Ringen. Der Wanderpokal geht daher in diesem Jahr an die Freiwillige Feuerwehr Steinbach Team 3. Bester Einzelschütze wurde Jürgen Galinski von der SPD mit 103 Ringen. Die Pokale wurden von der Raiffeisenbank Steinbach gespendet. Hierfür bedanken wir uns auf das Herzlichste. Die Steinbacher Schützengesellschaft bedankt sich zudem außerordentlich über die zahlreiche Teilnahme und freut sich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr. **Stefan Eich**

Ergebnisliste 2015 - SENIOREN/INNEN-EINZEL

1. Platz Lilli Lauer - Damen FDP Steinbach	107 Ringe
2. Platz Jürgen Galinski SPD Ortsverein	103 Ringe
3. Platz Lothar Bender Freiwillige Feuerwehr Team 3	101 Ringe
4. Platz Clemens Güttler Steinbacher Pitschetreter Team	99 Ringe
5. Platz Baris Bayram Freiwillige Feuerwehr Team 2	97 Ringe
6. Platz Joshua Dörr Steinbacher Schwimmverein 1	96 Ringe
7. Platz Dominik Hagen Freiwillige Feuerwehr Team 3	96 Ringe
8. Platz A. Degenhardt Steinbacher Schwimmverein 2	94 Ringe
9. Platz Dennis Roßbach Freiwillige Feuerwehr Team 1	94 Ringe
10. Platz Andreas Jell Freiwillige Feuerwehr Team 1	94 Ringe
11. Platz Hagen Dörr Steinbacher Schwimmverein 1	91 Ringe
12. Platz T. Mittwoch Steinbacher Schwimmverein 4	91 Ringe
13. Platz A. Settler - Damen Freiwillige Feuerwehr Team 2	91 Ringe
14. Platz F. Dörr - Damen Steinbacher Schwimmverein 3	89 Ringe
15. Platz Albrecht Rühl TuS Bewegung als Ausgleich	89 Ringe
16. Platz Hajo Lunze TuS RSG	89 Ringe
17. Platz Thomas Kirschall TuS Tischtennis	88 Ringe
18. Platz Christian Treffert ASV Team 1	86 Ringe
19. Platz Mathias Mehl Steinbacher Schwimmverein 2	85 Ringe
20. Platz Conny Kühne LC Steinbach	85 Ringe
21. Platz M. Schultheis -Damen- Freiwillige Feuerwehr Team 3	85 Ringe
22. Platz Michael Keil Freiwillige Feuerwehr Team 3	85 Ringe
23. Platz Reinhard Müller ASV	84 Ringe
24. Platz Heide Schilling -Damen- TuS RSG	83 Ringe
25. Platz Elias Dörr Steinbacher Schwimmverein 2	82 Ringe
26. Platz Jiri Filip ASV Team 1	82 Ringe

Ergebnisliste 2015 - MANNSCHAFTSWERTUNG

1. Platz Freiwillige Feuerwehr Team 3	367 Ringe
2. Platz Freiwillige Feuerwehr Team 2	347 Ringe
3. Platz Freiwillige Feuerwehr Team 1	340 Ringe
4. Platz Steinbacher Schwimmverein A	337 Ringe
5. Platz Angelsportverein Team 1	319 Ringe
6. Platz Steinbacher Pitschetreter Team 3	318 Ringe
7. Platz TUS Bewegung als Ausgleich	299 Ringe
8. Platz ASV Team 1 -Damen-	295 Ringe
9. Platz Steinbacher Schwimmverein B	294 Ringe
10. Platz TUS Tischtennis	293 Ringe
11. Platz Feuerwehr Steinbach Team 4	285 Ringe
12. Platz Steinbacher Schwimmverein C -Damen-	282 Ringe
13. Platz SPD Ortsverein	278 Ringe
14. Platz FDP 1	259 Ringe
15. Platz TUS Bewegung als Ausgleich - Damen-	251 Ringe
16. Platz Steinbacher Pitschetreter Team 1 - Damen-	236 Ringe
17. Platz FDP Team 2	233 Ringe
18. Platz CDU	200 Ringe
19. Platz TUS Rhythmische Sportgymnastik - Damen-	194 Ringe
20. Platz Steinbacher Schwimmverein D	193 Ringe
21. Platz LC Steinbach	190 Ringe
22. Platz FDP Team 3	173 Ringe
23. Platz Jusos Steinbach	172 Ringe
24. Platz Steinbacher Pitschetreter Team 2 -Damen-	146 Ringe
25. Platz Steinbacher Pitschetreter Team 4	139 Ringe
26. Platz SPD Ortsverein Team 2	76 Ringe

Ergebnisliste 2015 - JUGEND-MANNSCHAFT

1. Platz TuS RSG	222 Ringe
2. Platz Jugendfeuerwehr Team 1	137 Ringe
3. Platz Jugendfeuerwehr Team 2	81 Ringe

Ergebnisliste 2015 - JUGEND-EINZEL

1. Platz Marie Spangenberg TuS RSG	77 Ringe
2. Platz Christian Dominguez Jugendfeuerwehr Team 1	75 Ringe
3. Platz Tabea Lunze TuS RSG	75 Ringe
4. Platz Max Arnold Jugendfeuerwehr Team 2	65 Ringe
5. Platz Joanna Lazar TuS RSG	43 Ringe
6. Platz Felix Arnold Jugendfeuerwehr Team 1	37 Ringe
7. Platz Elena Ginnow TuS RSG	27 Ringe
8. Platz Tim Arr You Jugendfeuerwehr Team 2	16 Ringe
9. Platz Kevin Trieb Jugendfeuerwehr Team 1	13 Ringe
10. Platz Felix Kiesel Jugendfeuerwehr Team 1	12 Ringe

LC Steinbach

Frankfurt Marathon – Klasse Staffellauf Familie Hildebrandt!



Beim Frankfurt Marathon war für den LC Steinbach die komplette Familie Hildebrandt bei der Marathonstaffel am Start. Als Startläufer fungierte Vater Heiko Hildebrandt. Er übergab an seine Tochter Lani und diese an Mutter Sandra auf der 3. Position. Als Finisher in der Festhalle war Sohn Inoa das Highlight vorbehalten. Und alle konnten sich riesig freuen über eine tolle Zeit von 4:05 Stunden. Dies ist eine Steigerung vom letzten Jahr um fast 15 Minuten – Großartig! **Bruno Gold**

FDD Steinbach

20% neue Mitglieder bei der FDP Steinbach!



Auf der letzten Mitgliederversammlung der FDP wurden mit Anja Weigand-Döring, Dominik Weigand, Stefan Döring und Kurt Naas vier neue Mitglieder begrüßt. Nimmt man noch die im Frühjahr eingetretenen Horst Wendel und Jan von der Heyden hinzu: "habe man 2015 einen Mitgliederzuwachs von 20%", wie der Ortsvorsitzende Lars Knobloch berichten konnte. Auch über die Mitgliederversammlung des Kreises wurde berichtet. Auf Platz 1, und somit auch Spitzenkandidat der Hochtaunus-Liberalen, konnte sich Dr. Stefan Naas, Fraktionsvorsitzender der aktuellen Kreistagsfraktion, die Stimmen aller Anwesenden sichern und wird die FDP im Hochtaunuskreis in den Wahlkampf führen. Auf die Kreistagsliste gewählt wurden auch Astrid Gemke (Listenplatz 11), Lars Knobloch (Listenplatz 17), Claudia Wittek (Listenplatz 33) und Ursula Nüsken (Listenplatz 46) von der FDP Steinbach.

Halloween in Steinbachs Süden im Bild



G ST. GEORGS NACHRICHTEN

Gott und die Welt - evangelische Perspektiven



Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.)
Gemeindebüro: Untergasse 29
61449 Steinbach (Ts.)
Tel.: 06171/74876 - Fax: 73073
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de

Ausgabe - November 2015

500 Jahre Reformation als Weltereignis

Freiheit und Verantwortung gehören zusammen



Über eine gut gefüllte Kirche freuten sich Pfarrer Werner Böck und das Bläser-Ensemble der Neuen St. Nicolaigemeinde Frankfurt beim Gottesdienst zum diesjährigen Reformationsfest am 31. Oktober – dem Tag, an dem die Evangelische Kirche in Deutschland in Straßburg unter dem Titel „Reformation und die Eine Welt“ das neue Themenjahr der Lutherdekade eröffnete. Während es bei uns in Steinbach vor allem um die Beziehung von individueller Freiheit und Verantwortung ging, rückt das letzte Themenjahr vor dem großen Jubiläum in 2017 die globale Dimension der Reformation in den Mittelpunkt. Denn obwohl Martin Luther nicht die ganze

Welt bereiste und seine Thesen sicherlich nicht an jede Kirchentür geschlagen hat, war die Reformation kein lokal begrenztes Ereignis. Im Gegenteil: Wenn auch der entscheidende Impuls von Wittenberg ausging, gab es in anderen Städten und Regionen Europas ebenfalls reformatorische Bewegungen, die auf den Ideen des Humanismus aufbauten. Man denke nur an Huldrych Zwingli in Zürich und Johannes Calvin in Genf, an den Lutherschüler Mikael Agricola in Finnland oder den wichtigen Wegbereiter der Reformation, Jan Hus in Tschechien – sie und noch viele andere stehen beispielhaft für die Reformation als Weltereignis.

Damit revolutionierte die Reformation nicht nur das geistliche Leben in Deutschland, sondern stieß weltweit umfangreiche gesellschaftspolitische Entwicklungen an. Schulbildung für alle, die Trennung von Staat und Kirche oder das Entstehen von Bürgerrechten, die unabhängig von Glauben, Geschlecht und Volkszugehörigkeit jedem Menschen zukommen, basieren auf Humanismus und Reformation. Über 400 Millionen Protestanten in der ganzen Welt verbinden heute ihre geistig-religiöse Existenz mit dem refor-

matorischen Geschehen. Das Reformationsjubiläum 2017 wird daher erstmals in globaler Gemeinschaft von Feuerland bis Finnland, von Südkorea bis Nordamerika gefeiert.

Aber es waren nicht nur die humanistischen und später reformatorischen Befürworter, die Luthers Ideen in die verschiedensten Regionen dieser Erde brachten. Es ist vielmehr die reformatorische Verantwortung für die Welt selbst, die bis heute aktuell ist. Auch wenn die Welt uns näher scheint als je zuvor, bleiben Armut, Ungleichbehandlung und Not für unzählige Menschen dieser Erde tägliche Begleiter. Dagegen gilt es – beinahe 500 Jahre nach dem Thesenanschlag Luthers – anzukämpfen. So stehen wir – auch wenn sich die Themen wandeln – immer wieder vor neuen Aufgaben: die Auseinandersetzung mit dem Klimawandel, eine verbesserte Flüchtlingspolitik, der notwendige Dialog zwischen den Religionen. Reformatorisch handeln bedeutet heute die Vielfältigkeit menschlicher Existenz anzunehmen und gegen Fundamentalismus, Hass und Intoleranz aufzubegehren.

Die Evangelische St. Georgsgemeinde wird deshalb bereits im kommenden Jahr damit beginnen, das große Reformationsjubiläum, das wir in zwei Jahren feiern, vorzubereiten. Und Sie sind herzlich eingeladen, dabei zu sein! Ihr Pfarrer Werner Böck

Letzte Ehre ?

Der würdige Abschied ist Teil unserer christlichen Kultur

„Abschied nehmen ist immer ein Stückchen Tod“, sagt ein französisches Sprichwort. Die Art und Weise, wie wir von unseren Verstorbenen Abschied nehmen, gibt insofern einige Auskunft über unsere Kultur und damit auch, wie wir Lebenden miteinander umgehen. Während den Menschen früher Trauerkleidung, Trauerjahr und eine „schöne Leich“ – also ein würdiges Begräbnis – wichtig waren, wünschen sich Angehörige heute immer häufiger eine Bestattung „im engsten Familienkreis“ und „ohne große Umstände“. Schon die Aufbahrung des Toten in der eigenen Wohnung mit der darauf folgenden Aussegnung – wie sie einst üblich und tröstlich war – ist für viele heute eine eher makabre und kaum erträgliche Vorstellung. Selbst in manchen Krankenhäusern und Pflegeheimen lässt man den Verstorbenen keine Minute länger als nötig im Zimmer, sondern „verbringt“ ihn in einen eigens dafür vorgesehenen Raum und grenzt ihn damit aus dem laufenden Betrieb der Lebenden aus.

20 Konfis auf 4 Stühlen



Das geht nur, wenn man zusammenhält. Der Konfirmandenjahrgang 2015/16 hat dies mit viel Spaß bereits bei der ersten Konfi-Freizeit Anfang November geschafft. Zusammenhalt, das ist für Jugendliche in Jugendgruppen besonders wichtig. Es geht darum, vor allem das Gemeinschaftsgefühl zu stärken: sich gegenseitig festhalten, damit niemand fällt. Die älteren Konfi-Teamer konnten das Zusammenwachsen miterleben. Es wurden jedoch auch andere Themen behandelt, wie z.B. das Nachdenken über den eigenen Lebensweg und was Jugendliche sich von Gott wünschen und erwarten. Der vertrauensvolle Sprung in die Arme der Gruppe war Vertrauenssache und Herausforderung zugleich.

Natalja und Julia (16 Jahre)

Dabei gilt: Je weniger Raum wir dem Tod geben, umso schwerer stirbt der Mensch. Der November gilt bei uns – nicht nur wegen der zahlreichen Gedenktage, sondern auch wegen des oft tristen Wetters – als „Totenmonat“. Der Tod braucht nämlich Raum in unserem Alltag; er gehört zum Leben dazu. Es ist auch heute noch tröstlich, wenn viele Menschen an einer Trauerfeier teilnehmen, wenn Blumen und Kerzen Halle und Gräber schmücken und wenn man sich anschließend noch bei einer Tasse Kaffee und einem Imbiss zusammensetzt, um gemeinsam über Begegnungen und Erfahrungen mit dem Verstorbenen zu reden. Und es ist auch gut, dass Christen bis heute in ihren Gottesdiensten im November der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres gedenken. Nur so geben wir den Toten tatsächlich eine „letzte Ehre“ und uns allen die Hoffnung auf eine Zukunft, die ohne Ende ist.

Pfarrer Werner Böck



Ev Jugend auf Kanufahrt im Lahntal



Verrückte Zeit

Weihnachtsmänner im Herbst, Erdbeeren im Winter, Fußballweltmeisterschaft in Katar, schwanger mit 50, jugendlich mit 70, tot wann man will. Alles hat seine Zeit - nur nicht dann, wenn es dran ist!

Pfr. Herbert Lüdte

BEX
IMMOBILIEN GmbH

Das Markenzeichen qualifizierter Immobilienmakler, Verwalter und Sachverständiger

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG | BERATUNG

Wir stehen Ihnen gerne rund um das Thema Immobilie zur Verfügung

Bahnstraße 6a | 61449 Steinbach
Tel: 06171 / 20 15 99 5 | www.bex-immobilien.de

DIREKT VOM BAUERN!
Edelobstverkauf beim Bauern Matthäus, Bornhohl 16

Viele Sorten ungespritzter Tafeläpfel:
Tafeläpfel, Delba, roter Elstar, Cox Orange, Gala Royal, Rubinette, Jonagold, roter Boskopp und Goldrenette
Kartoffeln - zum Selbstabholen - zu verkaufen.

Verkauf: Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr
Freitag 9.30 - 13.00 Uhr und 15.00-18.00 Uhr
Samstag 9.30 - 13.00 Uhr

Nicholas Orth EDV-Beratung
Fachinformatiker in Steinbach
Der PC-Doktor

Tel: 06171-95116101 – Mobil: 0151-20780460

WIR SUCHEN für unseren Mitarbeiter eine
1 - 2 ZIMMER - WOHNUNG
in Steinbach oder Umgebung.
AMBULANTER PFLEGEDIENST
UTE SAM

Bornhohl 23 • 61449 Steinbach (Taunus)
Tel.: 0 61 71 - 98 23 03 • Fax: 0 61 71 - 98 23 04

KLEINANZEIGEN

VERSCHIEDENES GEWERBLICH

Steinbach. PKW An + Verkauf. Wir suchen PKW's jeglicher Art mit oder ohne Schäden. Bitte alles anbieten. Tel. 0179-3214900 + Tel./Fax 06171-979710

VERSCHIEDENES

Steinbach. Zuverlässige und nette Frau mit Fahrzeug sucht Putzstelle im Privathaushalt in Steinbach. Tel. 0152 22 38 92 90

Die nächste STEINBACHER INFORMATION
erscheint am : **28. Nov. 2015**
Redaktionsschluß: **19. Nov. 2015**

Kultur- und Partnerschaftsverein Steinbach (Ts.) 2000 e.V.

Der Kultur- und Partnerschaftsverein Steinbach (Taunus) 2000 e.V. sucht Unterstützung im Vorstand.

Auf ehrenamtlicher Basis mit einer Aufwandsentschädigung wird ein(e) **VEREINSKASSIERER(IN)** gesucht.

Tätigkeiten:

- Führung der Vereinsfinanzen, dabei möglichst bargeldlose Abwicklung des Zahlungsverkehrs über die Vereinskassen
- Einzug der Mitgliederbeiträge sowie Abwicklung des Mahnwesens
- Verwaltung und Aufbewahrung sämtlicher Finanzunterlagen
- Abrechnung von Gehältern (Stadtbücherei)
- Abwicklung des Zahlungsverkehrs des Vereins (Rechnungen, Überweisungen, Einnahmen)
- Ausstellung von Spendenbescheinigungen
- Finanzbuchhaltung nach Kontenrahmen
- Neuaufnahme und Abmeldung von Mitgliedern sowie Änderungen
- Vorbereitung u. Bearbeitung aller Steuerangelegenheiten des Vereins

Der Kultur- und Partnerschaftsverein Steinbach (Taunus) 2000 e.V. pflegt die partnerschaftlichen Beziehungen zu St. Avertin (Frankreich) und zu Steinbach-Hallenberg in Thüringen. Seit mehr als 14 Jahren ist der Verein Träger des kulturellen Angebots der Stadt Steinbach und leistet einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag. Zu den wichtigsten Veranstaltungen zählen unter anderem Konzerte (wie das Rathauskonzert mit Flohmarkt), der Bürgerschoppen, Ausstellungen, Weihnachtsmarkt und die beliebte Kult-Tour. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Möchten Sie sich gerne ehrenamtlich für Steinbach engagieren? Dann nehmen Sie gerne mit uns Kontakt auf.

Kultur- und Partnerschaftsverein Steinbach (Taunus) 2000 e.V., Gartenstr. 20, 61449 Steinbach (Taunus). Auskünfte geben Ihnen gerne: Carina Schmidt
Telefon: 06171 7000-52 • carina.schmidt@stadt-steinbach.de

Großübung für die Jugendfeuerwehr

Am 07.11.2015 nahm die Jugendfeuerwehr Steinbach an einer Großübung in Oberursel teil.

Gemeinsam mit den Jugendfeuerwehren aus Stierstadt und Weißkirchen wurde am Bauhof des BSO geübt. Dort hatte sich gegen 14 Uhr ein Feuer im Werkstattbereich ereignet, was zu einer großflächigen Verrauchung im gesamten Komplex führte. Auch Personen wurden im Gebäude vermisst. Die daraufhin alarmierten Kräfte der Jugendfeuerwehr, suchten mit kindergerechten Atemschutzgeräten den Gebäudetrakt ab. Parallel wurde eine Wasserversorgung aufgebaut und mit einem Löschangriff von außen begonnen. Insgesamt bekämpfte man das Feuer mit 12 Rohren. Schnell waren alle Personen gefunden und wurden ins freie gerettet, wo sie anschließend noch betreut wurden. Nach Beendigung der Löscharbeiten wurde der Rauch noch mit einem Belüftungsgerät aus dem Gebäude geblasen. Als die Aufräumarbeiten beendet waren, gab es noch ein gemeinsames Essen aller beteiligten Jugendlichen. Ziel der Übung war es das Teamwork zu stärken, auch bzw. ganz besonders unter anderen Jugendfeuerwehren und natürlich der Spaß für die Jugendlichen. An der Großübung nahmen 30 junge Brandbeschützer teil, darunter 13 aus Steinbach. Ein Dank gilt dem Organisationsteam der Feuerwehr Oberursel, welche diese Übung durchgeführt hat.



7. Himmel
Bücher | Beratung | Begegnung

Adventskalender-Mitmach-Buch
Premieren-Lesung Jung (ab 8 Jahren) und Alt sind bei der interaktiven Erlebnis-Lesung am **22. Nov. 15 um 15 Uhr, im Buchladen 7. Himmel** gleichermaßen willkommen. Autorin Karin Schmitt ist mit ihrem Adventskalender-Mitmach-Buch „Die Geschichte von dem Jungen, der die Welt verbessern wollte“ zu Gast. Eintrittskarten u. weitere Infos gibt es im **Buchladen 7. Himmel, Langer Weg 4 / Montgeronplatz, 65760 Eschborn-Niederhöchstadt, Tel: 06173-326924.**
Eintritt: Kinder 1 €, Erwachsene 5 €

Sie benötigen Hilfe
beim Einkaufen, bei den Gartenarbeiten oder im Haushalt?
Dann rufen Sie uns an:
Schülerin (16) und Schüler (18).
Tel: 0171-9071356

